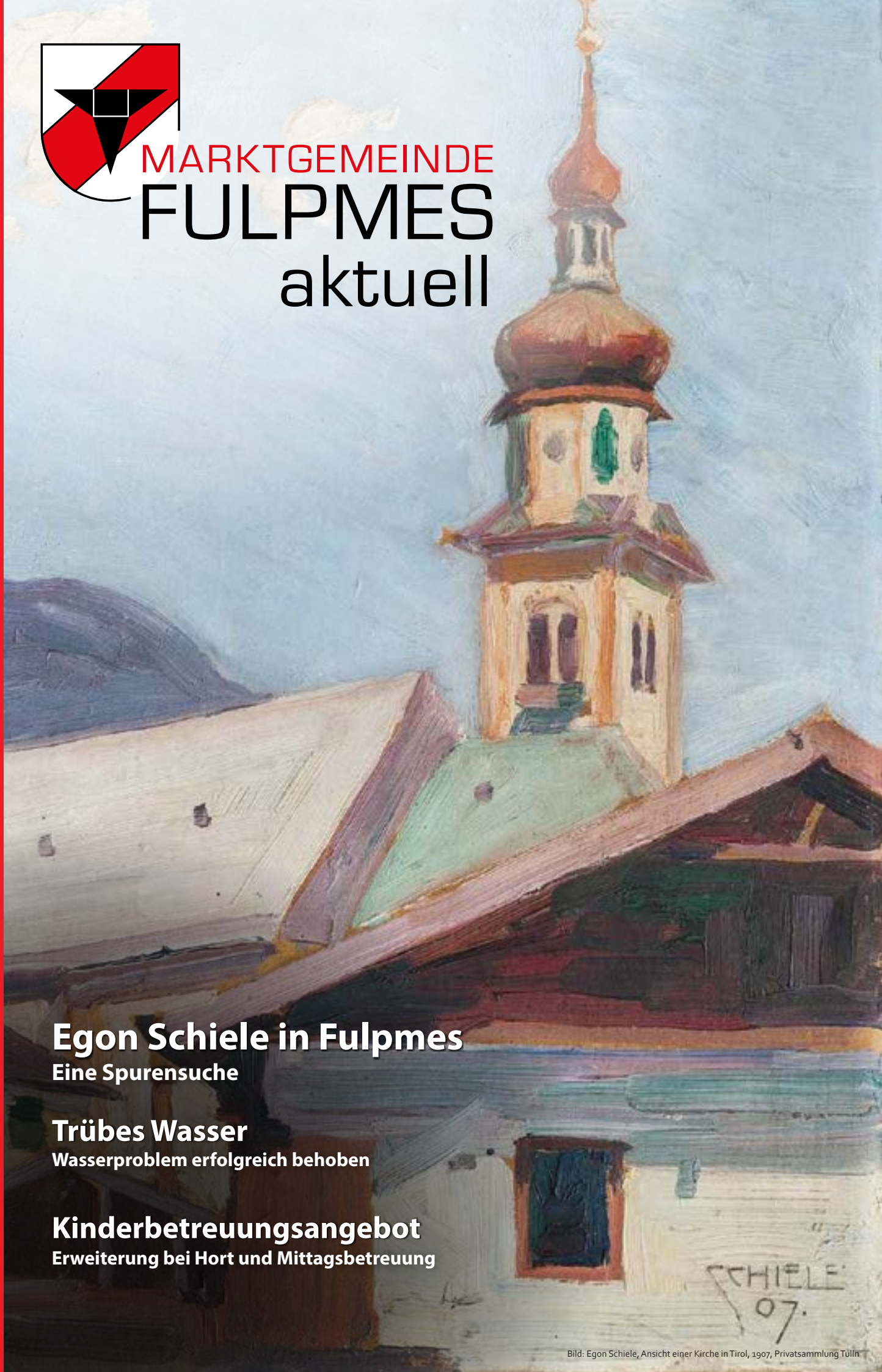
Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at

MARKTGEMEINDE FULPMES aktuell



Egon Schiele in Fulpmes
Eine Spurensuche

Trübes Wasser
Wasserproblem erfolgreich behoben

Kinderbetreuungsangebot
Erweiterung bei Hort und Mittagsbetreuung

Bild: Egon Schiele, Ansicht einer Kirche in Tirol, 1907, Privatsammlung Tulln

49. Ausgabe | September 2025

MARKTGEMEINDE
FULPMES

Fotos: Marktgemeinde Fulpmes, Privat, Freiwillige Feuerwehr Fulpmes

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bürgermeister 3
Vorwort der Vize-Bürgermeisterer 4
Gemeinderatsbeschlüsse 6
Altes Fulpmes 7
Egon Schiele in Fulpmes 8
Fotos und Geschichten gesucht 10
Neue Amtsleiterin 11
Trüber Tropfen, klare Lösung 12
Neues vom Abwasserverband Stubaital 15
Energiegemeinschaft Fulpmes 15
Murenereignis Margarethenbach 16
Neuorganisation Tiefgarage Tanglplatz 17
Sanierung im Dorf 18
Herz-Jesu-Feuer 2025 19
Grosser Erfolg für Fulpmer Züchterfamilien 20
Schullauf der Mittelschule 21
Kinderbetreuungsangebot wächst 22
Neue Betreuungskraft 23
Homepage der Kinderbetreuungseinrichtungen 23
Kindergarten Fulpmes 24
Volksschule erkundet das Rathaus 25
Familienfest - Reise um die Welt 26
Erfolgreiche Schultaschensammlung 27
Rückblick auf gelungene Projekte 28
250 Jahre Musikkapelle Fulpmes 29
Toller Abschnittsbewerb 30
Ausflug nach Kloster Reutberg 31
Harfenkonzert 31
Tanz - Tracht - Tradition 32
Die Fulpmer Vereine 34
Aus dem Standesamt 37
Aktuelles aus dem Dorf 38
Volkshochschule Fulpmes 40
Amtliche Termine 42
Veranstaltungen 43
Sozial und Gesundheitssprengel 44
Eltern-Kind-Zentrum-Fulpmes 45
Sammelbewilligungen 2025 46

IMPRESSUM

Ausgabe 49 - September 2025

Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitschrift der Marktgemeinde Fulpmes

Herausgeber & Redaktion:
Marktgemeinde Fulpmes | Bahnstraße 9 | 6166 Fulpmes | www.fulpmes.gv.at

Satz & Druck:
Bergwerk Web & Multimedia OG
www.bergwerk.co

Nächste Ausgabe: Dezember 2025
Redaktionsschluss: 04. November 2025

Kontakt, Inhalt & Werbeeinschaltungen:
Petra Steiner | 05225 62251-3
redaktion@fulpmes.gv.at

Satz- und Druckfehler jederzeit vorbehalten.

Foto: Die Fotografen

LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

Der Sommer hat unsere Gemeinde wieder fest im Griff – positiv wie negativ. Die Sommersaison ist angelaufen und zahlreiche Gäste suchen Fulpmes als Naherholungsort auf. Das Freizeitangebot lockt – wenn das Wetter mitspielt – Einheimische wie Gäste auf die Berge, in die Natur oder auch in das StuBay. Der Sommer ist bei uns aber auch mit der Sorge vor Unwettern und Naturereignissen verbunden. Auch heuer kam es wieder zu Vorfällen, etwa beim Murenereignis Margarethenbach. Eine ungewöhnliche und herausfordernde Situation ergab sich aufgrund der nach einem Unwetter verunreinigten Wasserversorgung. Deshalb wollen wir in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung bewusst und ausführlich darüber berichten, woher das Fulpmer Wasser kommt und was bei Zwischenfällen unternommen wird. In Fulpmes ist es auch in der Vergangenheit schon zu Beeinträchtigungen der Wasserversorgung, etwa aufgrund von Wasserschäden oder Bautätigkeiten, gekommen. Eine solche flächendeckende Beeinträchtigung des Trinkwassers war aber auch für die Marktgemeinde Fulpmes neu und vor allem sehr herausfordernd. Ich darf mich für das große Verständnis seitens der Bevölkerung bedanken. Als Bürgermeister verstehe ich, dass es in solchen Situationen zu Unsicherheiten, Sorgen und manchmal auch Ärger kommt – mir ist es gleich gegangen. Ich kann Ihnen aber versichern, dass seitens der Marktgemeinde Fulpmes alles Menschenmögliche unternommen wurde, um rasch Klarheit zu erlangen, über Neuigkeiten umgehend zu informieren und die Wasserversorgung wieder vollumfänglich herzustellen. Mein Dank gilt hier unserem bisherigen Amtsleiter Hannes Ellmerer, unserem Tiefbauamtsleiter Sandro Dietl und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Fulpmes für deren Dauereinsatz während dieser herausfordernden Phase.

Eine erste Bewährungsprobe war dieses Ereignis auch für unsere neue Amtsleiterin Mag.a Valentina Sassmann. Seit Juli verstärkt die Juristin das Team im Rathaus und wird im Laufe des Jahres alle Geschäfte unseres bisherigen Amtsleiters übernehmen. Hannes Ellmerer blickt schon Richtung Ruhestand und ich darf mich bei ihm im Namen der Marktgemeinde Fulpmes aber auch ganz persönlich für seinen jahrelangen Einsatz für unsere Heimatgemeinde bedanken. Lieber Hannes, alles Gute für deinen nächsten Lebensabschnitt! Mit Valentina Sassmann haben wir eine würdige und vor allem junge, motivierte und fachlich sehr qualifizierte Nachfolgerin gefunden.

Zu berichten gibt es in unserer schönen Marktgemeinde genug, das zeigt auch diese Ausgabe von „Fulpmes aktuell": die Aktivitäten der Schulen, der Landesmusikschule und unserer Vereine, das erfolgreiche Jubiläumsfest der Musikkapelle Fulpmes sowie der Abschnittsnassbewerb der Freiwilligen Feuerwehr. In dieser Ausgabe stellen sich auch die Stubaier Jochdohlen, der Alpenverein, der Mountainbikeclub, die Line Dance und die Aktion „Tanzen ab der Lebensmitte" vor.

Seit einigen Jahren stellt die Verkehrs- und Parkplatzsituation rund um den Bildungscampus am Tanglplatz die Marktgemeinde Fulpmes vor große Herausforderungen. Die zunehmende Bringung von Kindern und SchülerInnen mittels privater PKW führt zu teils gefährlichen und verkehrsbehindernden Situationen entlang der Medrazerstraße. Durch ehrenamtlich tätige Schülerlotsen kann der Schul- und Kindergartenweg bestmöglich gesichert und unseren Kindern und Schülern ein sicheres Umfeld geboten werden. In letzter Zeit hat sich die Situation weiter zugespitzt. Seitens der Marktgemeinde Fulpmes sehen wir uns deshalb gezwungen, mit dem Schul- und Kindergartenjahr 2025/2026 einen neuen Ansatz zu wählen und eine tiefergehende Lösung anzustreben. Aktuell wird an einem detaillierten Konzept

Hinweis zu geschlechtergerechter Sprache: Gleichstellungsorientierung, Chancengleichheit und Vielfalt haben für uns einen hohen Stellenwert: In „Fulpmes aktuell" werden bei personenbezogenen Bezeichnungen gemäß des deutschen Sprachsystems die drei Genera des Deutschen (männlich, weiblich, sächlich) verwendet. Auf nicht normgerechte Wortbildungen wird verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Menschen dieser Welt.

gearbeitet, über welches wir die betroffenen Eltern, Mitarbeitenden und PädagogInnen direkt und die Bevölkerung im Rahmen der Gemeindezeitung informieren wollen. Ich darf an dieser Stelle an die Bevölkerung und insbesondere an die Eltern appellieren, vermehrt auf Fußwege, Angebote wie Kindergarten- und Schulbusse sowie öffentliche Verkehrsmittel im Allgemeinen zurückzugreifen. Nur gemeinsam können wir die Situation verbessern.

Sollten auch Sie ein Anliegen haben, stehen ich als Bürgermeister und meine zwei Vizebürgermeister auch im Herbst wieder für Sprechstunden zur Verfügung. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen weiterhin alles Gute und unseren Schülerinnen und Schülern einen guten Start in das neue Schuljahr!

Mit den besten Grüßen,

Euer Bürgermeister
Johann Deutschmann

VORWORT DER VIZE-BÜRGERMEISTER

1. VIZEBÜRGERMEISTER MAG. MANFRED WITSCH, BSC.

Foto: Bgm.-Stv. Manfred Witsch

Liebe Fulpmerinnen und Fulpmer,
der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu – und mit ihm eine Zeit, in der nicht nur das gesellschaftliche Leben im Dorf mit vielen Veranstaltungen und Festen sichtbar aktiv war, sondern auch wichtige Projekte für unsere gemeinsame Zukunft vorangekommen sind.

Besonders freut mich der gelungene Start der Energiegemeinschaft Fulpmes, die seit Mai in Vollbetrieb läuft. Bereits im ersten Monat konnten rund zwei Drittel des Strombedarfs der Gemeindeinfrastruktur aus regional erzeugter Energie gedeckt werden. In naher Zukunft ist es realistisch, diesen Bedarf nahezu vollständig aus unserer eigenen Energiegemeinschaft abzudecken. Ein wichtiger Schritt in Richtung mehr Nachhaltigkeit, regionaler Wertschöpfung und finanzieller Entlastung. Wir sind hier auf einem vielversprechenden Weg.

Die heftigen Unwetter und die Verunreinigung der Wasserversorgung haben uns in den letzten Wochen gefordert. Umso mehr danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde sowie den Einsatzorganisationen, die mit großem Einsatz und Zusammenhalt die Situation gemeistert haben.

Es freut mich besonders, mit Mag.a Valentina Sassmann eine engagierte neue Amtsleiterin in unserem Team begrüßen zu dürfen, während ich mich bei Hannes Ellmerer für seinen langjährigen, unermüdlichen Einsatz für unsere Heimatgemeinde von Herzen bedanke.

Ein weiteres Projekt, das Geschichte und Zukunft miteinander verbindet, ist *„Das alte Fulpmes"*. In Zusammenarbeit mit meinem Ausschuss für Dorfbelebung planen die Fulpmer Kaufleute eine besondere Zeitreise: An verschiedenen Orten im Dorf sollen künftig Tafeln mit historischen Fotos, kurzen Erzählungen und einem QR-Code angebracht werden, der zu weiteren digitalen Inhalten führt. Wer alte Fotos, Geschichten oder Erinnerungen beisteuern möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei Helmut Krösbacher, dem Obmann der Fulpmer Kaufleute, zu melden.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch unserem Gemeinderat Leo Gleinser, dem Obmann des Infrastrukturausschusses, samt MitarbeiterInnen der Marktgemeinde. Mit viel Engagement und Umsicht werden wichtige Projekte vorangetrieben – etwa die Sanierung des ersten Abschnitts des Knappenwegs oder die laufenden Verbesserungen rund um den Bahnhof. Solche sichtbaren Fortschritte tragen wesentlich zur Lebensqualität in Fulpmes bei.

Fulpmes bewegt sich mit klarem Blick nach vorn. In diesem Sinne wünsche ich euch einen guten Start in den Herbst und den Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr!
Euer Manfred

2. VIZEBÜRGERMEISTER ROMAN KRÖSBACHER

Foto: Marktgemeinde Fulpmes

Liebe Fulpmerinnen und Fulpmer,
Die Ereignisse überschlugen sich förmlich diesen Sommer in unserer Gemeinde. Mit der Mure am Margaretenbach ist es diesmal Gott sei Dank nicht so extrem verlaufen wie 2022, jedoch sind trotzdem wieder einige Schäden entstanden und müssen instandgesetzt werden. Vor allem die Schutzmaßnahmen entlang des Baches müssen wieder gesäubert werden, und das Material wurde im Bereich unterhalb der Medrazer Stille gelagert. Ein Dank gilt den Grundbesitzern jener Flächen, welche sofort bereit waren, diese zur Verfügung zu stellen.
Die Verunreinigung der Schlickerquelle in diesem Ausmaß war für uns alle eine weitere Hiobsbotschaft. Natürlich war es eine außergewöhnliche Situation, mit der wir so noch nie konfrontiert waren. Nach bestem Wissen und Gewissen wurde gemeinsam mit unseren Mitarbeitern auf Hochdruck daran gearbeitet, damit wir die Trinkwasserversorgung in unserem Dorf wieder in den Griff bekommen. Es war für uns auch eine ganz neue Erfahrung, und mit den dadurch gewonnenen Erkenntnissen und den gesetzten Maßnahmen können wir in Zukunft hoffentlich schneller und effizienter in solchen Situationen reagieren.
Einige Neuerungen gibt es bezüglich der Parksituation entlang der Medrazerstraße beim Schulcampus. Wir mussten neue Maßnahmen setzen, damit das Chaos beim Bringen und Abholen der Kinder wieder etwas geordneter abläuft. Wir hoffen, dass die Bevölkerung Verständnis hat und den neu gestalteten Bereich in der Tiefgarage und die dafür vorgesehenen Parkplätze nutzt, damit der Verkehr entlang der Medrazerstraße wieder normal fließen kann.
Auch der neue Gehsteig entlang des Bahnhofs an der Stubaitalbahn war eine wichtige Maßnahme, damit man die Gleise sicherer überqueren kann. Ebenso gibt es auch eine neue Haltestelle am Stubay, wo man jetzt barrierefrei zum Schwimmbad gehen kann.
Ich hoffe, ihr hattet trotzdem einen schönen Sommer und unsere Kinder erholsame Ferien, damit sie jetzt wieder voller Energie in das neue Schuljahr starten können.
Euer Roman

DEINE BLUTSPENDE KANN LEBEN RETTEN

Das Rote Kreuz benötigt pro Woche ca. 700 Spenden, um den Tiroler Bedarf an Blutkonserven decken zu können. Daher organisieren wir regelmäßig in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes eine Blutspendeaktion. Durch eure Beteiligung leistet ihr einen Beitrag für Mitmenschen, die auf fremde Spenden angewiesen sind (Unfälle, Operationen, Geburten und schwere Krankheiten).
Die Anfang Juni in der Marktgemeinde durchgeführte Blutspendeaktion war ein großer Erfolg.

Spenderstatistik:

- registrierte Spender: 129
- tatsächlich gespendet: 121
- nur Laborteste: 4
- abgewiesen: 4

Wir freuen uns bereits auf die nächste Blutspendeaktion Anfang November.

Marktgemeinde Fulpmes

Foto: Rotes Kreuz

MARKTGEMEINDE
FULPMES

GEMEINDERATSBESCHLÜSSE

Gemeindebürgerinnen und -bürger haben das Recht, während der Amtsstunden Einsicht in die Originalprotokolle zu nehmen. Alle Beschlüsse sind auch unter www.fulpmes.gv.at nachlesbar!

22. APRIL 2025

Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes B127 auf Gst. Nr. 408/88 bis 408/92 (Blutschwitzerweg 26, 28, 30) - Öztürk
Beschluss über die Änderung der Flächenwidmung Gst. Nr. 962/1 sowie Bp. 505, 506, 507

04. JUNI 2025

Beschluss über die Beauftragung des Planungsbüros Metaform mit der weiteren Planung für Um- und Zubau Volksschule
Beschluss über die zusätzlich notwendigen Finanzmittel für 2 zusätzliche Hortgruppen und die Mittagsbetreuung
Beschluss über die Tarife der Einrichtung "Mittagsbetreuung"Beschluss über die Änderung der Grundstücksgrenzen nach § 15 LTG im Bereich der Gst. Nr. 2060 und 125/2 – Volderauer
Beschluss abgelehnt über die Anpassung der MietzinsbeihilfeBeschluss über die Errichtung eines Parkplatzes für Dauerparker auf einem Teilstück der Gp. 131, KG Fulpmes
Beschluss über Nachbesetzung Mitglied Ausschuss für Dorfentwicklung und Ausschuss für Nachhaltigkeit
Beschluss über die Anpassung des Tarifpostens "Bastelbeitrag" bei der Kinderkrippe

01. JULI 2025

Beschluss über die Änderung der Flächenwidmung einer Teilfläche des Gst. Nr. 408/6
Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes B128 auf Gst. Nr. 408/6 (Greit)
Beschluss über die Änderung des Bebauungsplans B96 auf Gst. Nr. 623/2 und 15/1 (Herrengasse) - Stubaierhof
Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes B129 auf Gst. Nr. 861/2 und 861/3 (Bahnstraße 59+61) - Sterzinger
Beschluss über den Abschluss einer Zusatzvereinbarung zur Erweiterung des Gewerbegebietes Mieders
Beschluss über die Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechtes betreffend Gst. Nr. 408/39
Beschluss über Ausführungskosten (Gemeindeanteil) Bahnübergang Fulpmes
Beschluss über Kostenüberschreitung Regenüberlaufbecken 3 (Mühlwiese)
Beschluss über Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Marktgemeinde Fulpmes und der Stubai KSHB GmbH über die Verlegung von unterirdischen Leitungen
Beschluss über die Verordnung von Halten und Parken verboten in der MedrazerstraßeBeschluss über den Zuschuss zur Sommercard Stubay
Beschluss über die Gründung von Ausschüssen für die Projekte Volksschule, Kamplerhaus und Pfarrplatz

ALTES FULPMES

HYPOBANK

Einweihungsfeier 27.03.1980 - Foto: Heinz Leitgeb und Gottfried Kapferer

Juni 2025 - Foto: Heinz Leitgeb und Gottfried Kapferer

MEDRAZERSTRASSE

Medrazerstraße um 1980 - Foto: Heinz Leitgeb und Gottfried Kapferer

2025 – Hortgebäude und 4 ausgelagerte VS-Klassen - Foto: Heinz Leitgeb und Gottfried Kapferer

MUSIKPAVILLON

Musikpavillon mit Park bis 1999 - Foto: Marktgemeinde Fulpmes, Gottfried Kapferer

Aktueller Musikpavillon mit Überdachung - Foto: Marktgemeinde Fulpmes, Gottfried Kapferer

Der Musikpavillon mit dem davorliegenden Park wurde 1966 fertiggestellt, 1999 wurde der Park durch die Errichtung einer Tiefgarage ersetzt, 2005 wurde die Überdachung zur Durchführung wetterunabhängiger Veranstaltungen errichtet.

Gottfried Kapferer

EGON SCHIELE IN FULPMES: EINE SPURENSUCHE

Ein regnerisches Wochenende Ende März verbrachte ich dieses Jahr bei einer Freundin in Wien. Wir nutzten die Zeit für Museumsbesuche und ließen uns unter anderem im Schloss Belvedere von Gustav Klimts berühmtem Gemälde „Der Kuss" und den eindrucksvollen Werken Egon Schieles begeistern.

Beim Betrachten der Bilder fiel mir ein, dass meine Mutter einmal erzählt hatte: Egon Schiele machte einst Urlaub in Fulpmes – auf dem Bauernhof ihrer Großeltern, beim „Glatz", der damals auch „Fremdenzimmer" hatte. Das „Haus Waldfrieden" wurde vor etwa 20 Jahren abgerissen.

Diese Erinnerung ließ mich nicht mehr los. Auf der Zugfahrt nach Hause begann ich zu recherchieren – ich wollte mehr über diese Verbindung zwischen dem berühmten Künstler und unserem Ort erfahren. Schon bald stieß ich auf zahlreiche spannende Hinweise im Internet. So begann meine ganz persönliche „Egon-Schiele-Reise" – und ich machte einige interessante Entdeckungen. *Egon Schiele, geb. am 12. Juni 1890 in Tulln, zählt neben Gustav Klimt und Oskar Kokoschka zu den wichtigsten bildenden Künstlern der Wiener Moderne. Bereits als Zehnjähriger stach er mit seinem einmaligen Begabung als Zeichner hervor. Der Durchbruch gelang ihm, als er mit seinem neuen radikalen Stil seinen schonungslosen Darstellungen des menschlichen Körpers um 1910 für Furore sorgte, wofür er sogar hinter kurzzeitig hinter Gittern saß. [1]*

Egon und Edith Schiele in Fulpmes, August 1917 - Foto: Leopold Museum Wien

WIE FÜHRT DIE SPUR VON SCHIELE NACH FULPMES?

Gibt man die Begriffe *„Egon Schiele Fulpmes"* in eine Internetsuchmaschine ein, stößt man rasch auf eine historische Fotografie aus dem Jahr 1917: Sie zeigt Egon Schiele mit seiner Frau Edith auf einem Balkon sitzend – im Hintergrund deutlich zu erkennen: der Fulpmer Kirchturm.

Tatsächlich wurde dieses Bild auf der Veranda meiner Urgroßeltern aufgenommen. Entdeckt wurde das bereits 1986 vom Fulpmer Künstler Johannes Maria Pittl. In einem Briefwechsel mit dem renommierten New Yorker Kunstsammler Serge Sabarsky und durch den Vergleich mit einem aktuellen Foto konnte er den Aufnahmeort eindeutig belegen. Auch Postkarten, die Edith Schiele während ihres Aufenthalts in Fulpmes an ihre Mutter schrieb, belegen diesen Besuch. Die Originale befinden sich heute im Leopold Museum in Wien.

Weitere Aufzeichnungen zeigen: Egon Schiele war schon früher in Fulpmes – im

August 1907, also zehn Jahre zuvor, gemeinsam mit seinem Onkel Leopold Czihaczek. Während dieses Aufenthalts soll der damals erst 17-Jährige kleine Ölbilder an Sommergäste verkauft haben – zum Preis von 5 bis 10 Kronen. Darunter war auch ein Gemälde des Fulpmer Kirchturms (siehe Titelseite), das heute noch durch seine Ausdruckskraft beeindruckt. Auch ein Bild der Kirche in Steinach entstand auf dieser Reise. Egon Schiele hielt sich also mindestens zweimal in Fulpmes auf.

Im Zuge meiner Recherchen nahm ich Kontakt mit Frau Mag. Kerstin Jesse auf, Senior-Kuratorin des Leopold Museums in Wien. Sie bestätigte mir, dass Egon und Edith Schiele am 12. August 1917 nach Fulpmes reisten und vermutlich am 23. August wieder abreisten. Auch Aufenthalte in Innsbruck und Salzburg sind dokumentiert. Bereits im Juni und Juli 1917 war Egon Schiele dienstlich in Tirol unterwegs – im Rahmen einer Reise mit Karl Grünwald, seinem Vorgesetzten.

DAS TRAGISCHE ENDE EINES GROSSEN KÜNSTLERS

1918 – nur ein Jahr nach seinem wohl letzten Aufenthalt im Stubaital und am Höhepunkt seiner künstlerischen Laufbahn – nahm das Leben von Egon Schiele ein tragisches Ende. Gemeinsam mit seinem engen Freund und Mentor Gustav Klimt gehörte er zu den bedeutendsten Künstlern seiner Zeit. Doch das Schicksal meinte es nicht gut: Seine Frau Edith, im sechsten Monat schwanger, verstarb am 28. Oktober 1918 an der Spanischen Grippe – einer weltweit verheerenden Epidemie, die Millionen Menschenleben forderte. Egon Schiele selbst hatte sich ebenfalls infiziert. Nur drei Tage nach dem Tod seiner Frau, am 31. Oktober 1918, starb auch er – im Alter von nur 28 Jahren.

Seine Schwägerin Adele Harms überlieferte später seine letzten Worte: *„30.10.1918 - 23 Uhr – Der Krieg ist aus, und ich muss gehen… Meine Gemälde sollen in allen Museen der Welt gezeigt werden… Meine Zeichnungen zwischen Euch und meinen Leuten geteilt und nach 10 Jahren verkauft werden…"* [2]

EIN STILLES VERMÄCHTNIS IN FULPMES

Am Gipfel seines Ruhms angelangt und den Ersten Weltkrieg halbwegs unversehrt überstanden, kam Egon Schieles früher Tod besonders tragisch. Wie auch Gustav Klimt geriet er in den Folgejahren weitgehend in Vergessenheit. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg wurde seine Bedeutung als einer der bedeutendsten österreichischen Künstler wiederentdeckt – heute zählt er weltweit zu den Ikonen der klassischen Moderne. Seine Werke gelten als kostbare Kulturgüter und erzielen bei Auktionen Rekordsummen in Millionenhöhe.

Ich frage mich manchmal: Hat Egon Schiele meiner Urgroßmutter bei

Die Aufnahme entstand 1914 in Zusammenarbeit mit Anton Josef Trcka und zeigt Egon Schiele in Pose. - Foto: Sammlung Gradisch

Egon und Edith Schiele mit Stephanie, Franz Peter und Johanna Beamt Grünwald - Foto: Galerie St. Etienne, New York

seinem Aufenthalt vielleicht eine Zeichnung oder eine Postkarte hinterlassen? Was für einen Eindruck mag dieser faszinierende Künstler bei den Fulpmerinnen und Fulpmern hinterlassen haben?
Leider ist keine Anekdote überliefert, kein persönlicher Bericht hat die Zeiten überdauert. Zwei Weltkriege und bewegte Jahrzehnte haben die Erinnerung an „Egon Schiele in Fulpmes" weitgehend verblassen lassen.
Doch es gibt sie, diese eine Fotografie – aufgenommen auf der Veranda des ehemaligen Gasthofs meiner Urgroßeltern, mit dem Fulpmer Kirchturm im Hintergrund. Ein stiller, aber eindeutiger Beweis dafür, dass Schiele einst hier zu Gast war.

EIN ÜBERRASCHENDER FUND – UND EINE KLEINE VERWECHSLUNG

Bei meinen weiteren Recherchen stieß ich auf eine weitere historische Aufnahme (siehe Seite 9 unten), die mich staunen ließ: Sie zeigt Egon Schiele und seine Frau Edith auf der bereits erwähnten Veranda – gemeinsam mit einer Frau und zwei kleinen Kindern. Mein Großvater, sein Bruder und meine Urgroßmutter – gemeinsam mit Egon Schiele auf einem Foto? Die Hoffnung war groß, doch nach Rücksprache mit Frau Mag. Kerstin Jesse vom Leopold Museum wurde rasch Klarheit geschaffen: Bei der abgebildeten Frau handelt es sich sehr wahrscheinlich um Stephanie Grünwald, die Ehefrau von Karl Grünwald – jenem Mann, mit dem Schiele 1917 im Rahmen seiner Dienstreise unterwegs war. Die Kinder auf dem Foto sind ihre eigenen.
Ein kleiner Trost: Die beiden Kinder waren im selben Alter wie mein Großvater und sein Bruder – eine charmante Zufälligkeit, die mich trotz der Auflösung noch schmunzeln lässt. Vielleicht saß mein Großvater ja tatsächlich einmal auf dem Schoß des berühmten Künstlers? Diese Vorstellung wird wohl immer ein Geheimnis bleiben.

Magdalena Pfurtscheller
Quellen: [1] https://tinyurl.com/mxkttpu
[2] Adele Harms aus der Sammlung Gradisch

Egon Schiele: Sitzende Frau mit angezogenem Knie, 1917
Bild: Nationalgalerie Prag

FOTOS UND GESCHICHTEN GESUCHT

Die Fulpmer Kaufleute planen aktuell in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Dorfbelebung der Marktgemeinde Fulpmes ein ganz besonderes Projekt: „Das alte Fulpmes" – eine Zeitreise durch unser Dorf.

An ausgewählten Häusern und Plätzen werden künftig **Schilder mit alten Fotos**, kurzen **geschichtlichen Texten** sowie einem **QR-Code** angebracht. Wer den Code scannt, kann online weitere Bilder und spannende Hintergrundinformationen entdecken.
Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung!
Haben Sie alte Fotos von Gebäuden, Plätzen oder Straßenzügen in Fulpmes? Oder kennen Sie interessante Geschichten und Anekdoten, die mit bestimmten Orten im Dorf verbunden sind?

Dann melden Sie sich bitte bei:

Helmut Krösbacher,
Obmann der Fulpmer Kaufleute
willkommen@metzgerei-kroesbacher.at
0664/2004517

Jedes Foto, jede Erinnerung hilft, ein Stück unserer Dorfgeschichte lebendig zu machen. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Fulpmer Kaufleute & Ausschuss für Dorfbelebung

NEUE AMTSLEITERIN

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Seit 1. Juli 2025 wurde mir die Amtsleitung der Marktgemeinde Fulpmes anvertraut. Ich freue mich sehr, Teil dieses gut eingespielten Teams zu sein und möchte mich an dieser Stelle kurz bei Euch vorstellen.
Geboren und aufgewachsen bin ich in Innsbruck, wohne aber mittlerweile mit meinem Lebensgefährten in Lans. An der Universität Innsbruck habe ich das Studium der Rechtswissenschaften absolviert und als Juristin für das Land Tirol gearbeitet. Berufserfahrung konnte ich darüber hinaus in einer Rechtsanwaltskanzlei in Innsbruck erlangen. Dadurch war ich unter anderem in die Rechtsberatung einzelner Gemeinden involviert und erhielt Einblick in die vielseitigen Aufgabenbereiche der Gemeindearbeit. Die Unwetterereignisse zu Beginn meiner Tätigkeit zeigten mir auch sofort die großen Herausforderungen, welche mit dieser Position verbunden sind.
Noch bis Herbst 2025 werde ich vom amtierenden Amtsleiter DI (FH) Johannes Ellmerer begleitet, welcher seine Erfahrung und sein umfangreiches Wissen mit mir teilt. An dieser Stelle ein herzliches Danke an Dich, Hannes, dass Du mir so einen guten Start ermöglicht hast!
Nachdem ich bisher keine Verbindungen zur Marktgemeinde Fulpmes hatte, kennzeichnen Transparenz und Neutralität meine Arbeitsweise. Für Anliegen, Kritik oder einen kurzen Austausch steht Euch, liebe Gemeindebürger:innen von Fulpmes, meine Türe stets offen.

Valentina Sassmann unsere neue Amtsleiterin - Foto: Privat

Ich freue mich auf ein persönliches Kennenlernen im Gemeindeamt bzw. bei den nächsten Feierlichkeiten!
Eure Valentina

Das nun wieder saubere Wasser - Foto: Marktgemeinde Fulpmes

TRÜBER TROPFEN, KLARE LÖSUNG

FULPMES DREHTE WASSERPROBLEM ERFOLGREICH DEN HAHN AB

Im Juli durchlebte die Marktgemeinde zehn sorgenreiche Wassertage: Starke Regengüsse sorgten für verunreinigtes Trinkwasser. Gemeinsam mit Experten wurde bis 4. August eine Ersatzwasserversorgung geschaffen. Jetzt herrscht wieder Normalzustand, aber Sanierungsarbeiten sind nötig.

Die heftigen Regenfälle Anfang Juli blieben nicht ohne Folgen: Zuerst rutschten Hänge und stiegen Bäche, ohne zum Glück einen Menschen zu verletzen. In die größte Trinkwasserquelle von Fulpmes, die Schlickerquelle (siehe Infobox), trat schließlich verunreinigtes Wasser. „So eine Situation gab es noch nie", sagt die neue Amtsleiterin Valentina Sassmann. „Wir müssen uns auf die neuen Wetterbedingungen mit intensiven Regenschauern einstellen und diese erfordern jetzt langfristige Maßnahmen mit soliden Reparaturarbeiten."

WAS IST GENAU PASSIERT?

Durch den starken Regen war der Boden völlig durchnässt. Frisches Regenwasser konnte nicht mehr versickern, sondern bildete zahlreiche Bäche oberhalb des Einzugsgebiets der Schlickerquelle - im Weidegebiet Schlickerboden und Waxegg. Diese flossen dann in die Quellfassung. Es gab außerdem kleine Muren und Hangrutschungen, die das Problem verschärften. So kam es zu einer starken Wassertrübung und zu einer bakteriellen Verunreinigung.

WIE WIRD TRINKWASSER GEWONNEN?

Im Gebirge wird das Trinkwasser meist über Quellen bezogen: Oberflächenwässer wie Regen oder Schnee versickern im Berg und dringen durch verschiedene Gesteinsschichten nach unten, wo sie gesammelt und über Hochbehälter weitergeleitet werden. Häufig erfolgt die Trinkwasserversorgung auch über Brunnen aus dem Grundwasser und die Entnahme von Oberflächenwässern (z.B. aus Seen oder Flüssen).

Übrigens: Die bloße Trübung des Trinkwassers mit feinen Sedimentpartikeln (auch „Schlick" genannt, daher vermutlich der Name des Talkessels) ist grundsätzlich unbedenklich und kommt immer wieder vor.

WIE REAGIERTE DIE MARKTGEMEINDE?

Alles beginnt am Dienstag, 8. Juli um 8.40 Uhr im Rathaus mit einem Anruf aus der Brunnachstraße, dass das Trinkwasser trüb sei. Sofort werden die Hochbehälter inspiziert und schon um 9.55 Uhr das Institut für Analytik und Qualität GmbH (INAQ) in Innsbruck informiert. (Das INAQ prüft übrigens regelmäßig die Wasserqualität für fast alle Tiroler Gemeinden.)
Von 11 bis 15 Uhr entnimmt ein INAQ-Mitarbeiter zahlreiche Wasserproben, deren Auswertung 24 Stunden (bis Mittwochnachmittag) dauert. Am Dienstagnachmittag ergeht dann die Empfehlung an die Bevölkerung über z.B. Telefonanrufe, Social Media und die Homepage, das Leitungswasser mindestens drei Minuten lang abzukochen. Die Brunnenstube der Schlickerquelle wird gespült, doch die Verunreinigung ist immer noch erheblich. Die Marktgemeinde versorgt die Betreuungseinrichtungen (z.B. Kindergarten) mit Wasserflaschen.
Das Prüfergebnis am Mittwoch, 9. Juli bestätigt „erhebliche Überschreitungen" bei der Schlickerquelle. Gemeinsam mit Experten des INAQ und der Kirchebner Ziviltechniker GmbH wird an einer Ersatzversorgung gearbeitet, denn Fulpmes besitzt keine Notquelle. Die Lösung ist die Eibachquelle, die auch Neustift mit Trinkwasser versorgt. Sie soll mehr Wasser als sonst an Fulpmes liefern. Die Marktgemeinde beschließt mit der Wassergenossenschaft Neustift Dorf, der Agrargemeinschaft Herzeben und dem Kraftwerk Siller, vorübergehend mehr als die doppelte Menge Wasser zu entnehmen und nach Fulpmes Dorf (über eine sonst ruhende Leitung) zu führen.
Um zu verhindern, dass sich das verunreinigte Wasser der Schlickerquelle in den Hochbehältern mit dem sauberen Wasser der Bompermoosquelle vermischt, werden die entsprechenden Hochbehälter entleert, gereinigt und mit sauberem Bompermoosquellenwasser gefüllt. Schließlich fließt ab Freitag, 11. Juli das Eibachquellenwasser nach Fulpmes Dorf und die Schlickerquelle wird in den Bach abgeleitet. Allerdings bekommen die höheren Dorflagen (z.B. Tschaffinis, Bichl) aufgrund des fehlenden Drucks kein Wasser: Von der IKB wird eine Pumpe ausgeliehen, die am Mittwoch, 16. Juli fertig installiert ist.
Die Wasserproben vom 17. Juli ergeben einen Tag später grünes Licht: Die Trinkwasserversorgung ist wiederhergestellt.

WOHER KOMMT DAS WASSER JETZT?

Bis 4. August ist die Ersatzversorgung über nur zwei Quellen (Bompermoos- und Eibachquelle) aufrecht. Ab 5. August wird über einen speziellen Trichter und eine eigens errichtete Leitung das saubere Wasser aus dem hinteren Teil der Schlickerquelle wieder ins Netz eingespeist. Zur Erklärung: Die Schlickerquelle ist ein 42-Meter-langer Stollen, in dem bergseitig durch mehrere Eingänge das Wasser eintritt. Der Trichter stellt sicher, dass nur sauberes Wasser weitergeleitet wird. Das noch trübe Schlickerquellwasser aus dem vorderen Teil des Stollens wird in den Bach geleitet und es werden laufend Wasserproben entnommen.
Somit ist ab 5. August die Wasserversorgung weitgehend wieder im ursprünglichen Zustand. Die Pumpe der IKB wird zurückgegeben und die Wasserleitung Fulpmes-Medraz wird wieder stillgelegt.

VON DORT KOMMT DAS FULPMER TRINKWASSER

Die Marktgemeinde erhält seit vielen Jahrzehnten ihr Trinkwasser über drei Quellen: die Schlickerquelle, die Bompermoosquelle (zwischen Talstation der Schlick 2000 und Froneben) sowie die Eibachquelle aus dem Pinnistal (für den Ortsteil Medraz). Die Trinkwasserversorgung wird von der Marktgemeinde betrieben, es gibt keine privaten Wassergenossenschaften. Aus der Schlickerquelle entnimmt Fulpmes 38 Liter pro Sekunde, aus der Bompermoosquelle acht Liter pro Sekunde und aus der Eibachquelle 22 Liter pro Sekunde.

WIE OFT WIRD DAS TRINKWASSER IN FULPMES GEPRÜFT?

Einmal pro Jahr wird das Trinkwasser von Experten (z.B. dem INAQ) geprüft und an die Wasserbehörde (Bezirkshauptmannschaft Innsbruck) übermittelt. Einmal pro Jahr werden die Hochbehälter vollständig gereinigt und wird das komplette Wasserleitungsnetz gespült. Die Marktgemeinde prüft darüber hinaus jeden Monat den Zustand der Hochbehälter und der Leitungsnetze. Tipp: Jeder Haushalt sollte seine Wasserfilter regelmäßig reinigen.

Amtsleiterin Valentina Sassmann und der Leiter des Bau- und Recyclinghofs Sandro Dietl waren zwei wichtige Säulen im Krisenmanagement - Foto: Schwienbacher

WIE GEHT ES WEITER?

Die Schlickerquelle wird bis Jahresende aufwändig saniert, damit bei wieder auftretender Verunreinigung unverzüglich auf die Eibachquelle mit der Weiterleitung des Wassers nach Fulpmes Dorf umgestellt werden kann, denn alternative Trinkwasserquellen stehen nicht zur Verfügung.
In der Schlickerquelle wird ein Trübungssensor eingebaut, der bei Problemen sofort Alarm gibt. Zudem werden im Stollen Schieber eingebaut, die alle Eingänge mit trübem Wasser sofort abriegeln. Außerdem soll künftig eine eigene Pumpe bereitstehen, die in so einem Notfall die höheren Dorflagen mit dem Wasser aus dem Pinnistal versorgt. Die Kosten für all diese Maßnahmen können noch nicht beziffert werden.

WER LÖSTE DIESE HEIKLE SITUATION?

Bürgermeister Johann Deutschmann sowie die Amtsleiter Valentina Sassmann und Johannes Ellmerer danken dem Leiter des Bau- und Recyclinghofs Sandro Dietl und seinem Team sowie Wassermeister Franz Schöpf für den intensiven Arbeitseinsatz. Ebenso danken sie dem Bürgerservice für die vielen Telefonauskünfte, den Experten von INAQ und der Kirchebner Ziviltechniker GmbH.

Christina Schwienbacher

WIE WIRD DAS WASSER VERRECHNET?

Für jeden Anschluss an die Wasserver- und -entsorgung ist einmalig eine Wasseranschlussgebühr und eine Kanalanschlussgebühr zu zahlen. Weiters ist für den Wasserzähler, den die Marktgemeinde jedem Verbraucher zur Verfügung stellt, eine jährliche Miete zu entrichten. Für den laufenden Betrieb fällt für jeden bezogenen Kubikmeter Wasser ein Wasserzins von 0,77 Euro und eine Kanalbenutzungsgebühr von 2,95 Euro an. (Die Details sind in der Wasserleitungs- und Kanalgebührenordnung geregelt - siehe Homepage - Bürgerservice - Gebühren und Abgaben.)
Derzeit muss der Verbraucher den Wasserzähler einmal pro Jahr selbst ablesen und an die Marktgemeinde melden. Zukünftig ist eine Digitalisierung und Fernablese durch die Marktgemeinde geplant. Fulpmes verbraucht pro Jahr im Schnitt übrigens etwa 350.000 Kubikmeter Wasser. Ein österreichischer 4-Personen-Haushalt benötigt durchschnittlich 200 Kubikmeter Wasser pro Jahr.

NEUES VOM ABWASSERVERBAND STUBAITAL

Wie bereits berichtet, haben der Abwasserverband Stubaital und die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG im Kalenderjahr 2022 einen Abwasserentsorgungsvertrag unterzeichnet. Sämtliche Abwässer des Stubaitals werden ab sofort in der Kläranlage Rossau übernommen und verarbeitet.

Auf Grund dieser Vereinbarung wurde von der IKB AG ein ca. 12 km langer Kanal vom Klärwerk Mieders über den Gallhof, der Stefansbrücke nach Innsbruck errichtet. Dies in enger Abstimmung mit dem TVB Stubaital, weil auf einem Großteil der Trasse die Route des neuen Radweges errichtet wurde.

Das Klärwerk in Mieders wird in eine Pumpstation umfunktioniert, weil ein Höhenunterschied überwunden werden muss. Diese Pumpstation wird vorerst nur in Form eines Provisoriums hergestellt und für ca. ein Jahr so betrieben.

Pumpstation als Provisorium - Foto: Abwasserverband Stubaital

Erst nach gelungener Inbetriebnahme der Ableitungseinrichtungen kann das Klärwerk außer Betrieb und die endgültige Pumpstation errichtet werden.

Nachdem der Kanal und die provisorische Pumpstation fertiggestellt wurden, läuft seit dem 04. August 2025 der Probebetrieb.

Der Abwasserverband bedankt sich bei allen Projektbeteiligten, dem TVB Stubaital und den Firmen, die zur raschen und unkomplizierten Realisierung beigetragen haben.

Abwasserverband Stubaital

ENERGIEGEMEINSCHAFT FULPMES

Seit Anfang Mai 2025 ist die Energiegemeinschaft Fulpmes im Vollbetrieb. Damit ist ein bedeutender Meilenstein in Richtung einer nachhaltigen und regional verankerten Energieversorgung erreicht. Schon im ersten Betriebsmonat Mai konnten rund zwei Drittel des Strombedarfs der Gemeindeinfrastruktur aus der Energiegemeinschaft abgedeckt werden.

Zwar lag der Anteil im Mai noch etwas unter dem möglichen Maximum – bedingt durch den etwas späteren Start am 6. Mai und notwendigen technischen Anfangseinstellungen zur Sicherstellung eines optimalen Ablaufs. Die Prognosen stimmen jedoch sehr optimistisch: In Zukunft könnte die Gemeindeinfrastruktur von Fulpmes mit Hilfe der Energiegemeinschaft beinahe vollständig mit lokal erzeugtem Strom versorgt werden.

Die Vorteile der Energiegemeinschaft sind dabei nicht nur ökologischer Natur. Auch finanziell bringt das Modell spürbare Entlastungen für die Gemeinde mit sich, da durch die direkte Nutzung regional erzeugter Energie Kosten gesenkt werden können. Diese Einsparungen kommen letztlich der Gemeindekasse zugute und schaffen Spielraum für andere wichtige Aufgaben.

„Unser Ziel ist es, die Energie, die wir in Fulpmes erzeugen, auch möglichst direkt hier zu nutzen. Die ersten Zahlen zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Und wir denken bereits weiter: Die Energiegemeinschaft ist ein lebendiges Projekt mit viel Potenzial für unsere Zukunft", so Vizebürgermeister und Obmann Manfred Witsch zur mittelfristigen Weiterentwicklung der „Energiegemeinschaft Fulpmes eGen".

Energiegemeinschaft Fulpmes

Bei der Gründung der Energiegemeinschaft - Foto: Marktgemeinde Fulpmes

MURENEREIGNIS MARGARETHENBACH

Am 05. Juli 2025 in den Abendstunden kam es zu einem Starkregenereignis mit Hagelschlag im Bereich der Serles. Dadurch hat sich eine massive Mure über den Margarethenbach bis ins Himmelreich gebildet.

Die Schutzmaßnahmen haben funktioniert, sodass ein Großteil der Gesteinsmassen im Auffangbecken zurückgehalten werden konnte. Durch das Murenereignis wurde die Brücke auf dem Zubringerweg zum Gasthof Wildeben und die Brücke im Bereich der Mündung vom Margarethenbach in die Ruetz weggerissen.

Unmittelbar nach dem Ereignis wurden Sofortmaßnahmen ergriffen, damit keine weiteren Schäden entstehen können. Damit bei weiteren Unwettern die Schutzbauten wieder ihre Funktion erfüllen können, wurde von der Wildbach- und Lawinenverbauung, Amt der Tiroler Landesregierung, mit dem Räumen des Auffangbeckens sofort begonnen. Im Bereich Himmelreich musste parallel dazu von der Abteilung Wasserbau, Amt der Tiroler Landesregierung, die Ruetz wieder in ihr ursprüngliches Bachbett zurückverlegt werden.

Für die Gesteinsmassen, welche aus dem Auffangbecken und dem Bachbett der Ruetz ausgebaggert werden, wurde von der Marktgemeinde Fulpmes ein Zwischenlager südlich des Tennisplatzes errichtet. Die Marktgemeinde Fulpmes bedankt sich bei den Grundeigentümern und den Verantwortlichen im Bereich der BH Innsbruck für die unkomplizierte Abwicklung und schnelle Umsetzung.

Es ist geplant, dass das Zwischenlager bei zukünftigen Murenereignissen weitergeführt werden kann und somit für die nächsten Jahre der Marktgemeinde Fulpmes zur Verfügung steht. Damit das Material auch im Bereich des Zwischenlagers endgültig verbleiben kann, wird aktuell ein Projekt zur „Landwirtschaftlichen Rekultivierung" erarbeitet und bei der Behörde eingereicht.

Die Situation am Tag der Mure - Foto: Marktgemeinde Fulpmes

Die Ruetz 17 Tage später - Foto: Marktgemeinde Fulpmes

Das Zwischenlager des Materials der Mure - Foto: Marktgemeinde Fulpmes

Die Marktgemeinde Fulpmes bedankt sich bei den Einsatzkräften, vor allem der Freiwilligen Feuerwehr Fulpmes, den Vertretern der Behörde, dem Wasserbau und der Lawinen- und Wildbachverbauung sowie den Grundeigentümern und den Firmen, die bei den Sofortmaßnahmen mitgewirkt haben.

Marktgemeinde Fulpmes

NEUORGANISATION TIEFGARAGE TANGLPLATZ

Sämtliche Parkplätze an der Rückseite der Garage werden ausschließlich für die Kinderbringung reserviert. - Foto: Marktgemeinde Fulpmes

Seit einigen Jahren stellt die Verkehrs- und Parkplatzsituation rund um das Bildungsareal am Tanglplatz die Marktgemeinde Fulpmes und ihre Bevölkerung vor große Herausforderungen. Die zunehmende Bringung von Kindern und Schüler:innen mittels privater PKW führt zu teils gefährlichen und verkehrsbehindernden Situationen entlang der Medrazerstraße. Seitens der Marktgemeinde Fulpmes sahen wir uns deshalb gezwungen, mit dem Schul- und Kindergartenjahr 2025/2026 einen neuen Ansatz zu wählen und eine tiefergehende Lösung anzustreben. Die Neuregelungen wurden gemeinsam mit dem Infrastrukturausschuss der Marktgemeinde Fulpmes festgelegt.

Beginnend mit dem Schuljahr 2025/26 gilt entlang der Medrazerstraße im Bereich Hypo Bank bis Tiroler Hof ein strenges Halte- und Parkverbot. Als Ausgleich dazu wurde nun eine sichere Bringungsmöglichkeit in der Tiefgarage Tanglplatz (Pavillongarage) geschaffen.

Dort sind 19 Stellplätze entlang der Rückseite beim Stiegenaufgang für die Kinderbringung reserviert und farblich markiert. Diese Plätze können ab Schulbeginn in der Zeit von **06:30 – 17:30 Uhr** von **Montag bis Freitag** ausschließlich für die **Kinderbringung** genützt werden. Eine maximale, kostenlose Stehdauer von **30 min** ist mit Hilfe einer **Parkscheibe** zu kennzeichnen. Am Wochenende, in den Ferien (Termine siehe Ferienkalender Bildungsdirektion Tirol) und außerhalb der Kinderbringungszeiten kann auf diesen Parkplätzen unbegrenzt geparkt werden. Hierfür muss ein Parkticket gelöst werden, die Tiefgarage bleibt wie bisher öffentlich zugänglich. Diese Regelung wird auch nochmals gut sichtbar in der Tiefgarage an mehreren Stellen verlautbart.

Das sich hierdurch verringernde Angebot an Stellplätzen kann durch die Schaffung von 32 neuen Stellplätzen in der Fachschulstraße ausgeglichen werden.

Sämtliche Detailregelungen wie Preisgestaltung, Dauerparker usw. sind dem Informationsschreiben zur Neuorganisation Tiefgarage Tanglplatz und Fachschulstraße auf unserer Homepage zu entnehmen.

Um besonders in den ersten Schultagen und Wochen für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen, wird die Polizei und das zuständige Parküberwachungsorgan die Einhaltung der neuen Regelungen engmaschig kontrollieren. Besonders auch das Halte- und Parkverbot im Bereich Hypo Bank bis Tiroler Hof wird streng kontrolliert, wir bitten hier um Kooperation seitens der Bevölkerung.

Mit dieser Neuorganisation setzt sich die Marktgemeinde Fulpmes für einen geschützten Zugang zu unseren Kinderbetreuungseinrichtungen ein, denn die Sicherheit unserer Kinder ist nicht verhandelbar.

Marktgemeinde Fulpmes

SANIERUNG KNAPPENWEG

Nach intensiven Bauarbeiten sind die umfassenden Sanierungsmaßnahmen im Knappenweg nun erfolgreich abgeschlossen. Die Straße präsentiert sich nicht nur technisch auf dem neuesten Stand, sondern auch gestalterisch deutlich aufgewertet.

Der Straßenverlauf ist nun besser wahrnehmbar. - Foto: Marktgemeinde Fulpmes

Im Zuge der Arbeiten wurde der alte Asphaltbelag vollständig abgetragen und durch eine neue Fahrbahn ersetzt. Gleichzeitig erfolgte eine Sanierung und Erweiterung der Straßeneinläufe, um eine bessere Entwässerung zu gewährleisten. Auch die Infrastruktur unter der Oberfläche wurde modernisiert: Das Glasfasernetz wurde in die angrenzenden Gebäude verlegt, und wo erforderlich, wurden die Hausanschlüsse für die Wasserversorgung erneuert.

Besonderes Augenmerk galt der Neugestaltung des Straßenraums: Drei neu angelegte Grüninseln sorgen künftig für mehr Aufenthaltsqualität und ein freundlicheres Straßenbild – zuvor war der Bereich gänzlich unbegrünt. Die Randsteine strukturieren den Straßenraum klar und schaffen eine deutliche Abgrenzung zu den angrenzenden Privatgrundstücken.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurde der Einfahrtsbereich vom Knappenweg aus der Clemens-Holzmeisterstraße gezielt verengt. Diese bauliche Maßnahme dient dazu, die Geschwindigkeit des einfahrenden Verkehrs zu reduzieren und die Aufmerksamkeit der Autofahrer zu erhöhen.

Auch die Straßenbeleuchtung wurde modernisiert und auf den neuesten Stand gebracht – für mehr Sicherheit und eine bessere Ausleuchtung in den Abend- und Nachtstunden.

Der Knappenweg präsentiert sich nach Abschluss der Arbeiten funktional modernisiert, gestalterisch aufgewertet und infrastrukturell gut gerüstet für die Zukunft.

Marktgemeinde Fulpmes

SANIERUNG FORCHACH KAPELLE

In der Brunnachstraße befindet sich die Forchach-Kapelle, welche am „Taler Kirchsteig" gelegen ist. Am Vorplatz der Kapelle waren die Steinplatten aufgrund der Witterung in Mitleidenschaft gezogen und gelockert. Nachdem Gefahr in Verzug bestand, musste sofort gehandelt werden. Die Platten wurden entfernt und ein nachhaltiger Bodenaufbau mit einem neuen Treppenaufgang errichtet.

Marktgemeinde Fulpmes

Die aktuellen Baumaßnahmen bei der Forchachkapelle - Foto: Marktgemeinde Fulpmes

Auch auf ausgesetzten Graten werden Fackeln positioniert - Fotos: Privat

HERZ-JESU-FEUER 2025

Auch heuer erstrahlten die Herz-Jesu-Feuer wieder in beeindruckender Weise über unserer Gemeinde. Bei traumhaftem Wetter wurden zahlreiche Feuer entzündet und sorgten für eine besondere Atmosphäre.

Die rund 900 Fackeln, die dafür benötigt wurden, stellte wie jedes Jahr die Gemeinde zur Verfügung. Sie wurden über die Firma Walde bestellt und konnten bequem im Rathaus abgeholt werden. Die Kosten übernahm die Gemeinde, eine Genehmigung war nicht erforderlich.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieses schönen Brauchs beigetragen haben!

- Manuel Parigger, Thomas Volderauer und Mitstreiter – Sonnenstein
- Florian Lanthaler - Gepleike
- Bernhard Unterlechner – Kreuzjoch
- Patrick Volderauer – Marmorspitzl

Marktgemeinde Fulpmes

Auch die Kinder sind mit Begeisterung bei den Herz-Jesu-Feuern dabei

Blick Richtung Mieders und Inntal

GROSSER ERFOLG FÜR FULPMER ZÜCHTERFAMILIEN

Vom 29. Mai bis 1. Juni 2025 fand am Fohlenhof Ebbs in Tirol die Haflinger Weltausstellung statt. Über 600 Haflinger-Pferde und Fohlen aus mehr als 20 Nationen nahmen an diesem züchterisch bedeutenden Ereignis teil. Auch aus unserer Region haben sich einige Züchter mit beeindruckenden Ergebnissen beteiligt.

Die Züchterfamilien Bacher-Ranalter und Bacher aus Fulpmes vertraten den Zuchtverein Wipptal-Stubai mit ihren Elite- und Jungstuten und konnten hervorragende Platzierungen erzielen. Hinter diesen Erfolgen stecken jahrelange Zuchtarbeit und viel Herzblut und Leidenschaft für die Hafliner-Pferde. Für beide Familien spielte die Leidenschaft für die Tierzucht schon in früheren Generationen eine große Rolle. Durch viel Fleiß und intensivere Zuchtarbeit wurde die Haflingerzucht ständig weiterentwickelt und weitergegeben. Solch eine Prämierung ist für jeden passionierten Züchter der Lohn und Dank für jahrelangen Einsatz.

Anna Bacher-Ranalter erreichte mit ihrer Elitestute Tamaya den 1. Klassenreservesieg in der Klasse „Mutterstuten 8 Jahre, Gruppe 2". Ihre Jungstute Thea überzeugte die Kommission ebenfalls und errang den Klassensieg in der Gruppe „Jungstuten 2 Jahre, Gruppe 5".

Auch Lisa Bacher durfte sich über einen großartigen Erfolg freuen: Mit ihrer Jungstute Abbashonata erreichte sie in der Gruppe „Jungstuten 2 Jahre, Gruppe 4" den 1. Klassenreservesieg.

Haflinger Pferdezuchtverein Wipptal-Stubai

Abbashonata - Fotos: Haflinger Pferdezuchtverein Wipptal-Stubai

Die Züchterinnen Lisa Bacher und Anna Ranalter

Thea

Tamaya

SCHULLAUF DER MITTELSCHULE

Beim Startschuss zum Schullauf - Foto: Mittelschule Fulpmes

Laufen wir miteinander füreinander: Unter diesem Motto fand am 23. Mai 2025 der erste Schullauf der Mittelschule Vorderes Stubai statt.

Die Motivation der Schüler:innen war riesig und so konnte in etlichen Runden eine unglaubliche Summe von 14.519€ für den Schulfond erlaufen werden. Mithilfe dieses Fonds werden allen Schüler:innen Klassenfahrten ermöglicht.

Erstmalig organisierte die Mittelschule Vorderes Stubai in Fulpmes ein schulinternes Laufevent, bei dem neben sportlichem Ehrgeiz vor allem auch Teamgeist großgeschrieben wurde. Bereits vor dem Lauf suchten die Schüler:innen fleißig nach Sponsor:innen für ihr Event und halfen in der Organisation und beim Aufbau mit. Für jede gelaufene Runde erzielten sie dann eine Spende ihrer persönlichen Sponsor:innen. Die positive Stimmung am Lauftag war allerseits zu spüren und es war eine Freude, den Schüler:innen zuzusehen, als eine Runde die nächste jagte. In den Wettkämpfen des jeweiligen Jahrgangs waren manche engagierte Läufer:innen fast enttäuscht, als die halbe Stunde ihrer Laufzeit bereits verstrichen war. Die besten Läufer:innen schafften in dreißig Minuten gar 17 Runden, was einer durchschnittlichen Laufgeschwindigkeit von 14 km/h entspricht! Viele staunten beim Zählen ihrer Runden nicht schlecht über ihr außerordentliches Ergebnis und waren sehr stolz darauf, mit ihren Spenden einen positiven Beitrag zur Gestaltung des Soziallebens an ihrer Schule leisten zu können. Gekrönt wurden die sportlichen Bestleistungen schließlich in einer Siegerehrung und Preisverleihung, die das Event perfekt abrundete.**Ein großes DANKE!**

Ein großes Dankeschön geht an alle, die mit einem Sponsoring einen wertvollen Beitrag zum Event geleistet haben. Dank der vielen Unterstützungen gab es an einer Labestation ausreichend Stärkung mit Laugenbrezen, Obst und Müsliriegeln. Für die Versorgung mit den diversen Lebensmitteln gilt der Dank vor allem den Sponsor:innen Brot Denifl, ADEG Schönberg, Spar Fulpmes und M-Preis Fulpmes. Der ASVÖ begleitete den Lauf mit Geschicklichkeitsspielen und versorgte die Mittelschule gemeinsam mit der Tiroler Versicherung, dem Tourismusverband Stubai, der Raika Fulpmes und dem Unternehmen Peer Engineering mit tollen Preisen. So konnten den Jahrgangsbesten nicht nur Medaillen, sondern auch kleine Geschenke überreicht werden. Nicht zuletzt geht unser Dank außerdem an die Gemeinde Fulpmes, Hediye Cabar vom Studio Hairlich sowie alle Eltern, Verwandte und Bekannte, die den Schullauf 2025 mit ihrem Sponsoring und Anfeuern zu großem Erfolg geführt haben. Die Organisation des Events übernahm die Schule selbst, allen voran engagierten sich die Lehrpersonen Daniel Piegger, Daniel Ribis und Alexandra Erhard für das Gelingen des Laufs. Etliche Bilder des sportlichen Events sind auf der Schulhomepage oder direkt unter https://ms-fulpmes.tsn.at/news/der-schullauf-2025 zu finden. Auch der QR-Code führt zum Beitrag mit Bildern.

Der erste schulinterne Spendenlauf war ein Erlebnis für alle Beteiligten!

Eva Peer-Lindner

Über diesen QR-Code können die Bilder des Schullaufs abgerufen werden

KINDERBETREUUNGSANGEBOT WÄCHST

ZUSÄTZLICHE HORTGRUPPEN

Wir eröffnen zwei neue Gruppen und können künftig bis zu 120 Kinder pro Tag bei uns im Hort betreuen. Unser Konzept haben wir dafür erweitert und angepasst. Mit vier Volkschulgruppen und zwei Mittelschülergruppen möchten wir noch besser auf die Bedürfnisse beider Altersgruppen eingehen.
Den Sommer über haben wir die neuen Räumlichkeiten im Erdgeschoss eingerichtet und vorbereitet, damit zum Schulstart alles bereitsteht. Ich bin unglaublich stolz, gemeinsam mit meinem fast 20-köpfigen Team diesen großen Schritt zu gehen.
Unser Hort ist so viel mehr als nur ein Betreuungsort, er ist ein Platz zum Lernen, Spielen, Freundschaften schließen und einfach Kind sein dürfen. Ich freue mich sehr, dass wir mit unserem Angebot einen wichtigen Beitrag leisten können und bestens vorbereitet ins neue Schuljahr starten!

NEUE MITTAGSBETREUUNG IN FULPMES

Neben der Erweiterung unseres Horts wurde im Sommer auch eine neue Mittagsbetreuung eingerichtet, die pünktlich zum Schulstart startet. Kelly Pfurtscheller wird diese übernehmen und mit 2 zusätzlichen Mitarbeiter:innen von Montag bis Freitag ab 11:30 Uhr bis längstens 14:00 Uhr liebevoll um die Kinder kümmern.
Das Ziel der Marktgemeinde Fulpmes ist es, berufstätigen Eltern eine verlässliche Überbrückung in der Mittagszeit zu bieten, damit die Kinder nach der Schule gut aufgehoben sind und ein warmes Mittagessen bekommen.

Die Mittagsbetreuung wird ausgebaut - Foto: Marktgemeinde Fulpmes

Die Kinder haben auch Zeit, mit Hilfe und Anleitung kreativ zu sein - Foto: Marktgemeinde Fulpmes

Im Hort werden auch die Hausübungen erledigt - Foto: Marktgemeinde Fulpmes

Damit möchten wir einerseits den Hort entlasten und andererseits den Eltern mehr Flexibilität ermöglichen, um Familie und Beruf noch besser vereinbaren zu können. Wir freuen uns, dieses neue Angebot für unsere Familien in Fulpmes anbieten zu können!

Vanessa Riepler (Leitung Hort)

NEUE BETREUUNGSKRAFT

Ich heiße Kelly Pfurtscheller und bin gebürtige Irin. Seit 35 Jahren wohne ich mit meinem Mann und meinen drei erwachsenen Söhnen in Medraz. Meine Freizeit verbringe ich oft in der Natur, aber auch zu Hause mache ich es mir gerne gemütlich.
In einem zweiten Bildungsweg habe ich die Ausbildung zur Assistentin im Kleinkindbereich und Kinderhort absolviert und war zehn Jahre in verschiedenen Bereichen tätig.
Ab September freue ich mich auf meine neuen Aufgaben im Kindergarten Fulpmes, wo ich im Bereich der Sprachförderung den Schwerpunkt Englisch fördern möchte. Weiters stelle ich mich der Herausforderung zur Führung der Mittagsbetreuung Fulpmes.

Kelly Pfurtscheller

Kelly Pfurtscheller - Foto: Kelly Pfurtscheller

HOMEPAGE DER KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN

Seit Kurzem verfügen alle unsere Kinderbetreuungseinrichtungen über eine eigene Homepage.
Dort finden Eltern und Interessierte alle wichtigen Informationen auf einen Blick – von aktuellen Neuigkeiten, Veranstaltungen und Dokumenten bis hin zu Beiträgen, Tarifen und weiteren hilfreichen Inhalten. Die Seiten werden regelmäßig aktualisiert und bieten einen transparenten Einblick in den Alltag der jeweiligen Einrichtung.
Auch über die Homepage der Marktgemeinde sind die Einrichtungen bequem zu finden – mit einem direkten Link zur jeweiligen Homepage. Ein Besuch lohnt sich – informieren Sie sich online und bleiben Sie am Laufenden!

KINDERKRIPPE FULPMES
https://kk-fulpmes.tsn.at/

KINDERGARTEN FULPMES
https://kg-fulpmes.tsn.at/

HORT FULPMES
https://ho-fulpmes.tsn.at/

KINDERGARTEN FULPMES

Ein spannendes Kindergartenjahr ging zu Ende. Die Kinder, welche nun in die Schule kommen, wurden mit vielen guten Wünschen und die Kinder, die im Kindergarten bleiben, mit einem herzlichen „Bis bald" verabschiedet.

Der letzte Kindergartentag vor den Sommerferien war im Kindergarten Fulpmes etwas ganz Besonderes. Erst kam der immer beliebte Kasperle vom Kasperltheater „Ho-la-ro" zu Besuch, anschließend gab es zur Stärkung eine gemeinsame Jause in den jeweiligen Gruppen. Fröhlich versammelten sich danach alle Kinder vor dem Kindergarten und sangen Lieder für die eingeladenen Eltern.

Die „großen" Kinder, welche nun im Herbst in die Schule wechseln, wurden symbolisch wie junge Vögel, die das Nest verlassen, „fliegen" gelassen... also, auf eine Weichmatte aus dem Kindergarten hinausgeschaukelt. Währenddessen pusteten die jüngeren Kinder Seifenblasen als Zeichen für die vielen guten Wünsche an die Vorschulkinder.

Im vergangenen Kindergartenjahr gab es wieder viele schöne Besonderheiten, spannende Erlebnisse und gemeinsame Momente des Lachens, Spielens und Lernens für alle Kinder sowie das Betreuungspersonal. Der Abschied war daher für alle sehr emotional.

Das Team des Kindergartens möchte sich bei allen Eltern für ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken!

Kindergarten Fulpmes

Die Schulkinder wurden von den anderen Kindern mit Seifenblasen verabschiedet

Ein Schluss- und Willkommensfest

Die Schulkinder wurden aus dem Kindergarten "geworfen"

Gemeinsam wird gesungen und musiziert - Fotos: Kindergarten Fulpmes

VOLKSSCHULE ERKUNDET DAS RATHAUS

Im Juni besuchten uns wieder die Drittklässler der Volksschule Fulpmes. Im geräumigen Sitzungs- und Trauungssaal bekamen die jungen Fulpmerinnen und Fulpmer anhand einer ausführlichen Powerpoint-Präsentation einen Überblick über die politischen Vertreter der Marktgemeinde und einen Einblick in das Gemeindegeschehen. Viele Fragen der Kinder konnten zufriedenstellend von unserem Bürgermeister oder Amtsleiter beantwortet werden. Bei einer internen Bürgermeisterwahl mit Stimmzettel fieberten alle mit und konnten anschließend bei einer „Gemeinderatssitzung" diskutieren und abstimmen. Zum Schluss bekamen die Schülerinnen und Schüler noch eine kleine Stärkung und wurden anschließend herzlich verabschiedet.
Liebe Kinder, euer Besuch hat uns sehr gefreut!

Marktgemeinde Fulpmes

Die Klasse 3a - Foto: Marktgemeinde Fulpmes

Die Klasse 3b - Foto: Marktgemeinde Fulpmes

Die Klasse 3c - Foto: Marktgemeinde Fulpmes

FAMILIENFEST - REISE UM DIE WELT

Am 16. Mai verwandelte sich der Pavillon wieder in einen Ort voller Lachen, Bewegung und Begegnung.

Krippe, Kindergarten und Hort luden gemeinsam zum großen Familienfest ein und fast 500 angemeldete Gäste folgten dieser Einladung. Wie schon im Vorjahr war der Nachmittag geprägt von fröhlicher Stimmung und einem liebevoll gestalteten Programm für Groß und Klein.

Unter dem Motto „Eine Reise um die Welt" wurden zahlreiche kreative Stationen angeboten, an denen die Kinder spielerisch verschiedene Kontinente entdecken konnten. In Afrika konnten sie zum Beispiel farbenfrohe Masken gestalten, in der Antarktis Fische angeln, oder sie durften mit Salzteig ihre eigenen kleinen Kunstwerke formen. Für ausgelassenen Bewegungsspaß sorgten mehrere Hüpfburgen, die zum Springen und Toben einluden. Die große Schminkstation mit Glitzertattoos und ausgefallenen Henna-Designs war bei allen sehr beliebt. An jeder Ecke gab es etwas Neues zu erleben, zu entdecken oder auszuprobieren und alle Kinder waren mit Begeisterung dabei.

Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr wieder das große Elternbuffet. Von herzhaften Aufstrichen über internationale Leckereien bis zu süßen Kuchen war für jeden Geschmack etwas dabei.

Was das Fest vor allem möglich gemacht hat, war der Einsatz unserer Teams aus Krippe, Kindergarten und Hort. Schon im Vorfeld wurde gemeinsam geplant, organisiert und vorbereitet. Mit viel Liebe zum Detail waren alle Mitarbeiter:innen beteiligt. Am Festtag selbst haben alle wieder gezeigt, wie gut sie zusammenarbeiten und wie viel Herzblut sie in ihre Arbeit stecken. Wir als Leitungen sind richtig stolz auf unsere Teams und das, was sie leisten.

Beim Familienfest wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten - Foto: Marktgemeinde Fulpmes

Auch temporäre Tattoos konnten sich die Kinder machen lassen - Foto: Marktgemeinde Fulpmes

Und natürlich kam das Spielen nicht zu kurz - Foto: Marktgemeinde Fulpmes

Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Familien, die zum Gelingen beigetragen haben, sei es durch Buffetspenden, helfende Hände oder einfach durch ihre gute Laune.

Wir freuen uns bereits jetzt auf das Familienfest im nächsten Jahr.

Leitungen - Evelyn, Alina, Vanessa

ERFOLGREICHE SCHULTASCHENSAMMLUNG

Im Rahmen des ReUse-Projekts Tiroler Schultaschensammlung wurden heuer 47 gut erhaltene Schultaschen am Recyclinghof Fulpmes abgegeben – gefüllt mit reichlich Zubehör wie Hefte, Blöcke, Federpenale, Schreibzeug und vielem mehr.

Die gespendeten Taschen kommen bedürftigen Flüchtlingskindern in Tirol, vor allem aus der Ukraine, zugute und erleichtern ihnen den Start ins neue Schuljahr. Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, Eltern und Familien, die sich beteiligt und mit ihrer Spende nicht nur Nachhaltigkeit, sondern auch Solidarität gezeigt haben!

Diese soziale Umweltaktion wird vom Land Tirol, dem Landeselternverband Tirol, dem Umwelt Verein Tirol, dem Tiroler Jugendrotkreuz, dem Tiroler Gemeindeverband, der kommunalen Tiroler Abfallwirtschaft, den Tiroler Sozialen Diensten GmbH, der Caritas, der Diakonie und dem Tiroler Landesfeuerwehrverband organisiert.

Marktgemeinde Fulpmes

Die gesammelten Schultaschen - Foto: Marktgemeinde Fulpmes

RÜCKBLICK AUF GELUNGENE PROJEKTE

In den vergangenen fünf Jahren durfte ich im Stubaital viele Projekte, Veranstaltungen und Initiativen begleiten, die durch großes Engagement und Gemeinschaftssinn von vielen Stubaier*innen geprägt waren. Mehrere Initiativen wie die Flurreinigungsaktion „Stubai klaubt auf!", die Sammlung im November für die Team-Österreich-Tafel „Ein Tal hilft!" oder zuletzt die Danke-Aktion „Stubai zeigt Herz" sowie die Walk-on-Water-Challenge zum Schulschluss für alle Jugendlichen aus Stubai und Wipptal haben das Potenzial, neue Traditionen im Tal zu werden. Aber auch Aktionen wie die Glücksspaziergänge – die sich wöchentlich über eine WhatsApp-Gruppe organisieren (melde dich, wenn du mit aufgenommen werden möchtest), die LaufWunder von vielen Schulen für einen guten Zweck oder die Rikscha-Fahrten in den Wohn- und Pflegeheimen haben eindrücklich gezeigt, wie Menschen im Tal bei bewegenden Begegnungen – „Zamm.Wachsen".

Mit 31. August endet für mich dieser bedeutende Abschnitt. Ich gebe die Koordination der Freiwilligenarbeit sowie des Projekts „Bewegende Begegnungen" ab. Diese Aufgaben haben mich erfüllt und mir viele schöne, inspirierende Momente geschenkt. Dafür möchte ich mich von Herzen bedanken – bei allen, die dies ermöglicht, mitgewirkt und unterstützt haben. Es war eine wunderbare Zusammenarbeit.

Ganz verabschiede ich mich aber nicht. Ich werde künftig neue Aufgaben in den Pfarren Fulpmes und Neustift übernehmen und freue mich darauf, weiterhin – in anderer Rolle, aber mit demselben Einsatz für unsere Talgemeinschaft – da zu sein.

Christine Oberkofler

Fotos sind ein kleiner Auszug aus den letzten fünf Jahren - Foto: Caritas

Fotos sind ein kleiner Auszug aus den letzten fünf Jahren - Foto: Caritas

Fotos sind ein kleiner Auszug aus den letzten fünf Jahren - Foto: Caritas

250 JAHRE MUSIKKAPELLE FULPMES

Ein ganzes Wochenende lang stand Fulpmes im Zeichen der Blasmusik: Vom 13. bis 15. Juni feierte die Musikkapelle Fulpmes ihr 250-jähriges Bestehen mit einem eindrucksvollen Fest. Bei strahlendem Sommerwetter war das gesamte Dorf auf den Beinen.

AUFTAKT MIT TRADITION

Am Freitagabend wurde das Fest mit dem traditionellen Zapfenstreich, dem Bieranstich und einem stimmungsvollen Abend unter dem Motto *„Ein Fest wie früher"* eröffnet. Der Kirchplatz bot dabei den passenden Rahmen für einen geselligen Beginn.

Bei der Eröffnung des Jubiläums-Feschts - Foto: Fitsch

VIELFÄLTIGES PROGRAMM AM SAMSTAG

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Vielfalt: Ein Kinderprogramm am Nachmittag sorgte für gute Unterhaltung bei den jüngsten Besucherinnen und Besuchern. Am Abend marschierten alle Musikkapellen des Stubaitals sowie die Gastkapelle aus Hürm in einem Sternmarsch von verschiedenen Startpunkten durch das Dorf zum Pavillon, und die Gruppe „South Brass" sorgte für Stimmung. Im Anschluss wurde in der zur Disco umfunktionierten Tiefgarage gefeiert.

Die Jubiläums-Kapelle beim Fescht-Umzug - Foto: Fitsch

FESTAKT UND MUSIKALISCHER AUSKLANG

Am Sonntag folgte nach der Hl. Messe der offizielle Festakt. Dabei wurden Obmann Karl Penz und Kapellmeister Josef Wetzinger die Jubiläumsurkunde zum 250-jährigen Bestehen der Musikkapelle überreicht. Zahlreiche Ehrengäste, darunter Landeshauptmann Anton Mattle, Landesfinanzreferent Markus Schlenck vom Blasmusikverband Tirol sowie die Bürgermeister Johann Deutschmann, Hermann Steixner, Daniel Stern und Andreas Gleirscher, waren anwesend. Mit einem gemeinsamen Einzug ins Pavillon und musikalischen Beiträgen klang das Jubiläumswochenende stimmungsvoll aus.

Festgottesdienst mit Landeshauptmann Anton Mattle - Foto: Fitsch

Die Musikkapelle Fulpmes bedankt sich recht herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern. Ebenso ein herzliches Dankeschön geht an die vielen Sponsoren, die Marktgemeinde Fulpmes, den TVB Stubai sowie an alle Partnervereine, Musikkapellen, Fahnenabordnungen und die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Musikkapelle Fulpmes

TOLLER ABSCHNITTSBEWERB

Die FF Fulpmes rund um Kdt. Manuel Gleinser organisierte den diesjährigen 48. Nassbewerb für die Feuerwehrabschnitte Stubai- und Wipptal. Am Samstag stellten die 28 Mannschaften und fünf Gästegruppen ihr Können entlang der Bewerbsbahn unter Beweis – und wurden dabei von zahlreichen Besuchern lautstark angefeuert. Die Wertung ohne Alterspunkte ging an Gries 3 mit einer Zeit von 41,77 Sekunden, gefolgt von Gries 5 (52,65) und Matrei 1 (53,51) – alle blieben fehlerfrei. In der Wertung mit Alterspunkten siegte Aussernavis 2 mit 65,68 vor Gries 2 mit 62,19 (beide jeweils 5 Fehlerpunkte) sowie Gries 1 mit 62,36 und 15 Fehlerpunkten.

Am Abend heizten "Die Thierseer" im großen Festzelt ein. Nach der Prozession am Sonntag präsentierten – insbesondere zur Freude vieler Familien – verschiedene Einsatzorganisationen beim Blaulichttag ihre Fahrzeuge und Ausrüstungen und auch für musikalische Unterhaltung war mit einem Radio U1 Tirol Frühschoppen natürlich wieder bestens gesorgt.

Ein riesengroßes Dankeschön an alle Besucher, die am gesamten Wochenende dabei waren, ebenso an alle Sponsoren, die uns tatkräftig unterstützt haben. Ohne diese wäre so ein Festwochenende nicht möglich gewesen, des Weiteren an alle Aussteller, die am Sonntag beim Blaulichttag Jung und Alt begeisterten und natürlich an alle, die beteiligt waren, um so ein Fest überhaupt umsetzen zu können.

Freiwillige Feuerwehr Fulpmes

Zielgenauigkeit war gefragt - Foto: Freiwillige Feuerwehr Fulpmes

Genauso wie Geschwindigkeit - Foto: Freiwillige Feuerwehr Fulpmes

Eröffnung des Abschnittsbewerbs - Foto: Freiwillige Feuerwehr Fulpmes

AUSFLUG NACH KLOSTER REUTBERG

Am 10. Juli 2025 fuhren 40 Fulpmer Senioren mit einem Reisebus der Firma Deutschmann Reisen über Seefeld, den Silvensteiner See und Bad Tölz nach Sachsenkamm in Bayern. Nach Besichtigung der Klosterkirche stärkte man sich im Klosterbräustüberl bei Bier und bayerischen Schmankerln. Auf der Rückfahrt kehrte man noch in Pertisau am Achensee ein. An diesem Tag feierte Frau Melitta Ruez ihren 85. Geburtstag. Der ganze Bus sang ihr ein Ständchen. Wir wünschen ihr weiterhin viel Gesundheit und eine schöne Zeit im Kreise ihrer Familie!

Gottfried Kapferer

Es gab viel zu lachen beim Ausflug. - Foto: Gottfried Kapferer

HARFENKONZERT

Mit einem stimmungsvollen Abschlusskonzert ging die 4. Harfenspielerei zu Ende. Es freut uns sehr, dass auch heuer wieder knapp 60 Musikbegeisterte mit dabei waren.
Ein großes Danke gilt Martha und Anna Maria Fritz mit ihren Referentinnen, die mit viel Herzblut und Engagement jedes Jahr so viele junge Menschen für das Harfespiel begeistern können.
Wir freuen uns schon auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr!

Marktgemeinde Fulpmes

Gemeinsam wurde musiziert - Foto: Harfenkurs

Gemeinsam wurde musiziert - Foto: Harfenkurs

TANZ – TRACHT – TRADITION

Fotos: Benedikt Pfurtscheller

Die Schuhplattler waren schon immer ein fester Teil des Stubaier Bauerntheaters. Anfangs traten sie als Pausenunterhaltung oder im Rahmen von Theaterstücken auf. In den 1950er-Jahren wurden die Tirolerabende dann zu einem wichtigen Standbein des Vereins.

Im Laufe der Jahre hat sich das Traditionsbewusstsein – und damit auch die Aufgabe der Tirolerabende sowie der Trachten- und Brauchtumspflege – deutlich verändert. War die Tracht früher in fast jedem Haushalt selbstverständlich, so galt sie in den 1990er- und 2000er-Jahren eher als Auslaufmodell. Auch das Interesse am Brauchtum ging zurück – nicht zuletzt, weil Tirolerabende und Trachten viele Jahre fast ausschließlich für touristische Zwecke dargestellt wurden. Um dem „uncoolen" Image und dem fehlenden Nachwuchs entgegenzuwirken, starteten wir 2015 eine gezielte Nachwuchsarbeit.

NACHWUCHS IST TRUMPF

Anfang April begann unsere heurige Schuhplattler-Saison – mit den Proben für Kinder und Jugendliche. Die Jugendbetreuerinnen hatten bei 20 Proben mit insgesamt 61 Nachwuchsplattler alle Hände voll zu tun. Besonders erfreulich: Viele Jugendliche konnten so große Fortschritte machen, dass sie nun auch bei den „Aktiven" – also den Erwachsenen – mittanzen.

Neu ist auch unsere junge Ziehharmonika-Gruppe: Vier motivierte Nachwuchsspieler begleiten künftig die Kinderplattler bei den Tirolerabenden.

Aber nicht nur der Nachwuchs war fleißig. Die Aktiven studierten heuer den „Auerhahntanz" ein. In vier Detailproben wurde er erfolgreich erlernt und erweitert nun das Repertoire der Paartänze.

DIES UND DAS

Im März fand die Verbandstagung des Bezirkstrachtenverbands in Thaur statt.

Geprobt wird das ganzen Frühjahr über im Saal Villepreux - Fotos: Stubaier Bauerntheater

Wie in den Vorjahren nahmen wir mit unserer Fahne teil und informierten uns über aktuelle Entwicklungen im Verband. Auch bei der Müll-Sammelaktion „Stubai klaubt auf!" waren wir mit 13 Kindern und 4 Begleitpersonen vertreten.
Zu Fronleichnam begleitete der Nachwuchs unsere Vereinsfahne bei der Prozession – das Eis danach war die wohlverdiente Belohnung fürs frühe Aufstehen.
Auch bei der Hoangartstuben Ende Juni, die vom Verein organisiert wurde, hatten die Nachwuchsschuhplattler einen Auftritt. Sie unterhielten die Senioren mit dem Siebenschritt, Hiatamadl, Bauernmadl und dem Kindermüller.

BEZIRKSJUGENDTAG

Am 14. Juni lud der Trachtenverein „Die Naviser" zum Jugendnachmittag des Bezirkstrachtenverbands ein. Bei strahlendem Sonnenschein reisten wir mit 40 Kindern und Jugendlichen sowie 5 Betreuerinnen an. Nach einem kurzen Umzug präsentierten rund 450 junge Trachtler ihre Tänze in verschiedenen Leistungsstufen. Auch Spiel, Spaß und Musik kamen beim abwechslungsreichen Programm nicht zu kurz.

SOMMERZEIT – TIROLER-ABENDZEIT

Am 1. Juli starteten wir mit einem Kinder- und Jugendtirolerabend in die Reihe „G'musigt & Getanzt". Heuer sorgten wechselnde Musikgruppen, ein Gastauftritt aus Navis und ein Auftritt bei der Sommer-Wandernacht in der Schlick 2000 für Abwechslung.
Leider sind einige Dienstage „ins Wasser gefallen", sodass wir statt Open-Air-Auftritten in den Gemeindesaal ausweichen mussten. Dennoch waren die Tirolerabende sehr gut besucht – besonders erfreulich ist der hohe Anteil an Einheimischen, die unseren Tirolerabenden beiwohnen. Tanz, Tracht und Tradition sind wieder in Mode – und das freut uns ganz besonders!

HERBST-HIGHLIGHTS

Wer unseren Nachwuchs noch einmal live erleben möchte, hat am 28. September bei der Erntedankmesse Gelegenheit dazu. Nach der Prozession zeigen wir wieder den Ernte-Reign.
Für Märchenfreunde gibt es im November ein besonderes Highlight: Wir spielen „Arielle – Die Meerjungfrau". Auch hier wirken wieder einige Nachwuchs-Schuhplattler mit.

Stubaier Bauerntheater

Bei der Verbandstagung des Bezirkstrachtenverbands in Thaur

Beim Bezirksjugendtag in Navis

Die Aktiven beim neu einstudierten Auerhahntanz

DIE FULPMER VEREINE: AKTIV, ENGAGIERT UND UNVERZICHTBAR

Ob in luftiger Höhe, in den Bergen, beim Tanz oder beim Kegelsport – das Vereinsleben in Fulpmes ist so vielseitig wie die Menschen, die es gestalten. In dieser Ausgabe stellen wir sechs Vereine vor, die mit ihrem Einsatz für Gemeinschaft, Bewegung, Natur und Lebensfreude stehen.

STUBAIER JOCHDOHLEN

Einfach loslaufen, abheben und fliegen – klingt wie ein Traum? Ist es auch. Und für die Mitglieder der Stubaier Jochdohlen längst Realität! Seit 1987 schwingen sich die begeisterten Drachen- und Paragleiter vom Kreuzjoch oder Elfer in die Lüfte und feierten 2017 bereits ihr 30-jähriges Bestehen.Wer jetzt denkt, Fliegen sei nur was für Adrenalinjunkies, liegt komplett daneben. Statt Muskelkraft und Wahnsinn braucht's hier eher Köpfchen, Feingefühl und Verantwortung. Schon nach ein paar Wochen Ausbildung an einer der Flugschulen im Stubaital geht's los – und dank der Unterstützung im Verein sammelt man schnell Erfahrung und Sicherheit. Besonderer Wert wird auf Sicherheit und das Miteinander gelegt. Bei Clubabenden, Grillen am Landeplatz, Ausflügen und Flugsafaris geht's mindestens genauso hoch her. Beitreten können alle, die ihr Hobby mit Verantwortung ausüben und mit Freude am Vereinsleben der Stubaier Jochdohlen teilnehmen wollen.

Hoch über den Wolken - Foto: Stubaier Jochdohlen

Der Vorstand - Foto: AV Sektion Stubai

Obmann: Harald Falschlunger
Mitgliederzahl: 101 Mitglieder
Kontakt, Infos, Termine und Anmeldung: www.jochdohlen.com

ALPENVEREIN SEKTION STUBAI

Die Alpenvereinssektion Stubai mit Sitz in Fulpmes ist Anlaufstelle Nummer eins für Bergbegeisterte im Stubaital. Sie bietet ein umfangreiches Touren- und Ausbildungsprogramm für alle Altersgruppen und Erfahrungsstufen. Ob bei geführten Wanderungen, Hochtouren, Kletterkursen oder Vorträgen – die Mitglieder erleben die Bergwelt aktiv, sicher und verantwortungsvoll. Zentraler Bestandteil der Vereinsarbeit ist der Schutz der alpinen Natur. Die Sektion engagiert sich in der Wegpflege, betreibt eine eigene Kletterhalle und unterstützt den Erhalt traditioneller Routen. Ein weiteres Herzstück ist die Jugendarbeit: Mit viel Engagement werden Kinder und Jugendliche behutsam an das Thema Bergsport herangeführt. Neben dem sportlichen Angebot wird das gesellschaftliche Miteinander sowie das Thema Inklusion großgeschrieben. Die

Sektion lädt regelmäßig zu Veranstaltungen und Exkursionen für Alt, Jung und inklusiv ein. Wer gerne draußen unterwegs ist und die Berge liebt, findet hier ein engagiertes Umfeld. Am Sonntag, 28.09.2025, wird das neu errichtete Gipfelkreuz auf dem Gamsspitzl feierlich eingeweiht. Die AV-Sektion Stubai freut sich über zahlreiche Teilnahme. Weitere Informationen sind auf der Homepage unter Gemeinschaftswanderung zu finden.

Obmann: Armin Stern
Mitgliederzahl: 2797
Kontakt: stubai@oeav.at, www.alpenverein.at/stubai

AN FULPMES - ALLE NEUNE FULPMES

Der Fulpmer Kegelverein „Tiroler Breitensport- und Freizeitkegler:innen (TBFK)", besser bekannt unter dem Traditionsnamen AN Fulpmes, ist weit mehr als nur ein Sportverein. Er ist gelebtes Miteinander und das seit über 40 Jahren. Die Wurzeln des Vereins reichen zurück bis ins Jahr 1984, als die Stubai Wipptal-Liga gegründet wurde. Bereits ein Jahr später übernahm Franz Wurzer die Vereinsleitung und wurde ab 1988 auch Ligaobmann. Was mit einer reinen Herrenmannschaft begann, wurde 1990 um ein starkes Frauenteam erweitert. Gemeinsam legte man eine steile Karriere hin: 2007 nahm der Verein erstmals an einer Europameisterschaft teil und sicherte sich auf Anhieb den 2. Platz in der Mannschaftswertung. Es folgten zahlreiche weitere Medaillen bei Tiroler, Österreichischen und Europäischen Meisterschaften – auch in der Einzelwertung.
Im Jahr 2011 erfolgte die offizielle Umbenennung in „Tiroler Breitensport- und Freizeitkegler:innen (TBFK)", seines Zeichens auch Mitglied im Österreichischen Nationalen Kegelverband, im Europäischen Keglerbund sowie im Weltverband der Freizeitkegler. Doch in der Liga bleibt man den Wurzeln treu. Dort spielt der Verein weiterhin als AN Fulpmes. Trainiert wird mittwochs im Kasermandl in Mieders. Die Heimspiele finden sonntags statt. Der Verein steht allen Altersklassen offen, egal ob Anfänger:in oder Fortgeschrittene:r. Besonders über junge neue Mitglieder freut sich der Verein, denn das Ziel ist klar: Sport, Spaß und Zusammenhalt für alle Generationen auf der Kegelbahn, beim jährlichen Ausflug oder der großen Ligafeier.

Die Mitglieder des Kehrevereins - Foto: AN Fulpmes

Die Crazy Line Dancer bei einem Auftritt im Gemeindesaal - Foto: Crazy Line Dancer

Obmann: Franz Wurzer
Mitgliederzahl: 40
Kontakt: 0664 73128251, wurzerfranz1@gmail.com

VEREINSVORSTELLUNG: CRAZY LINE DANCER

Die Crazy Line Dancer aus Fulpmes bringen mit Cowboy-Stiefeln, viel Rhythmusgefühl und einer ordentlichen Portion Lebensfreude Bewegung in den Alltag. Bei ihnen dreht sich alles um das gemeinsame Tanzen zu Country-, Pop- und Rockmusik – ganz ohne Tanzpartner:in, aber mit umso mehr Teamspirit.
Seit vielen Jahren ist die Gruppe ein fixer

Bestandteil des Fulpmer Vereinslebens. Speziell der Auftritt bei der Hoangartstube der Pensionist:innen im Gemeindesaal fand großen Anklang. Doch das ist längst nicht alles. Regelmäßige Trainings, Auftritte bei regionalen und internationalen Veranstaltungen und die Teilnahme an Line Dance Events in ganz Europa machen den Kalender gut gefüllt. Besonders geschätzt wird das freundschaftliche Miteinander und der respektvolle Umgang untereinander.

Obfrauen: Theresia Hammer, Angelika Pliessnig
Mitgliederzahl: 15
Kontakt: Gemeindewebsite https://www.fulpmes.gv.at/Crazy_Line_Dancer

TANZEN AB DER LEBENSMITTE

„Tanzen ab der Lebensmitte" (früher Seniorentanz) gibt es in Fulpmes schon seit 1992, damals organisiert von Hanni Steixner. Es ist eine gute Möglichkeit für Frauen und Männer, eine nette Zeit in fröhlicher Gesellschaft zu verbringen. Der Verein tanzt zu Musik aus aller Welt, in verschiedenen Tanzformen, wie z.B. Paar-, Kreis-, Gruppen- und Einzeltänzen.
Mehrere Studien belegen, dass Tanzen ein sehr gutes Training für Konzentration, Koordination und Gedächtnis darstellt. Bei „Tanzen ab der Lebensmitte" steht nicht die Leistung im Vordergrund, sondern die Freude an der Bewegung und Musik. Der Verein ist eine Gruppe mit derzeit 28 Teilnehmer:innen aus Fulpmes und Telfes. Getanzt wird immer montags von 16:00 bis 17:30 Uhr im Bewegungsraum des Altersheims in Fulpmes. Zum Tanzen ab der Lebensmitte kann man gerne auch allein kommen und niemand ist zu jung, um damit anzufangen. Wer Interesse hat, soll nicht zögern und zum „Schnuppern" nach vorheriger Anmeldung kommen.

Tanzleiterin: Maria Niggas (0650 8850755)
Mitgliederzahl: 28
Kontakt:
www.tanzenabderlebensmitte.at

Sabrina Kostner

Tanzen hält fit und beweglich - Foto: M. Niggas

auer
Wir installieren Freude
Heizung & Energietechnik
Fliesen & Naturstein
Sanitär & Bäderbau
Wellness & Spadesign
Lüftungs- & Klimaanlagen

HERZLICH WILLKOMMEN

LEONIE MEYER

Geburtsdatum: 12.03.2025
Länge: 53 cm
Gewicht: 3560 g
Eltern: Janine & Peter Meyer

LEVI LUIS FRITZ STEINER

Geburtsdatum: 07.05.2025
Länge: 49 cm
Gewicht: 3230 g
Eltern: Nathalie & Lukas Steiner

MORITZ WERNER

Geburtsdatum: 24.06.2025
Länge: 52 cm
Gewicht: 3700 g
Eltern: Antonia & Christoph Werner

FRISCH VERHEIRATET/VERPARTNERT

LENA UND PHILIPP KOFLER - 17.05.2025

KATHARINA UND MARCO STACKLER - 24.05.2025

ANNA UND ALBAN PFURTSCHELLER - 06.06.2025

TINA SCHWEIGLER UND JAN TSCHERNITSCHEK - 25.07.2025

NICOLE SCHLICKER UND RALF BEHRES - 02.08.2025

JASMIN UND SANDRO LÖFFLER - 02.08.2025

Foto Schweigler/ Tschernitschek: Pfurtscheller - Andere Fotos: privat

VERSTORBENE FULPMERINNEN UND FULPMER

Edith Linser
25.05.2025

Joachim Steuxner
29.05.2025

Maria Brugger
27.05.2025

Margit Vogelsberger
22.06.2025

AKTUELLES aus dem Dorf

Das Team der LMS Stubaital - Foto: LMS Stubaital

TAG DER OFFENEN TÜR LMS STUBAITAL

Am Samstag, 10. Mai 2025 fand unser „Tag der offenen Tür" der Landesmusikschule Stubaital in der Mittelschule Vorderes Stubai in Fulpmes statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit und informierten sich über unser Angebot und die verschiedenen Instrumente. In entspannter Atmosphäre konnten die Eltern und Kinder mit unseren Lehrpersonen ins Gespräch kommen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Kindern und Eltern für ihr Kommen und das große Interesse!

Die Mannschaft der Fulpmer Tuifl - Foto: Fulpmer Tuifl

2. FULPMER TUIFL FUSSBALLTURNIER

Trotz des durchwachsenen Wetters war das zweite Fußballturnier der Fulpmer Tuifl ein voller Erfolg. Zahlreiche motivierte Mannschaften lieferten sich spannende Spiele und sorgten für beste Unterhaltung auf dem Spielfeld. Die großartige Atmosphäre auf und neben dem Spielfeld ließ sich vom Regen nicht trüben. Egal ob am Rasen oder in den Hüpfburgen, für jeden war etwas geboten. Ein herzlicher Dank gilt allen Spielern sowie den ZuschauerInnen, die das Turnier zu einem tollen Tag gemacht haben. Die Fulpmer Tuifl freuen sich auf eine Neuauflage im nächsten Jahr!

Eltern und Kinder der Sektion Tischtennis - Foto: Heinz Leitgeb/Hans Tembler

ELTERN-KINDER-TISCHTENNISTURNIER

Anlässlich des Jahresabschlusses der Kinder veranstaltete die Sektion Tischtennis am 04. Juli 2025 ein Turnier, bei dem Doppel- und Einzelspieler zusammengelost wurden. Die anschließende Grillparty stand ganz im Zeichen der Kameradschaft. Dank galt allen Kindern für das fleißige Training und die Spielfreude im abgelaufenen Jahr. Der Sektionsleiter bedankte sich außerdem bei den Trainern und Helfern, die die vielen Veranstaltungen möglich gemacht haben. Abschließend wünschte er allen einen schönen Sommer und einen guten Start für das kommende Meisterschaftsjahr 2025/26.

Happy Voices auf der Bühne - Foto: Happy Voices

POP-CHOR(N) KONZERT HAPPY VOICES

Am 24. Mai 2025, luden die Happy Voices (Leitung Sara Promberger) zum "Popchor(n)"-Konzert in den ausverkauften Gemeindesaal Fulpmes. Chartstürmer der 80er Jahre und "All-Time-Favorites" standen an diesem Abend dabei ebenso auf dem Programm wie bekannte Ohrwürmer der 2000er-Jahre. Vom schrillen, glitzernden Disco-Dance-Feeling bis hin zu sehnsuchtsvollen Balladen im bis zu 6-stimmigen Chorklang mit Begleitung einer 4-Mann-starken Band wurde dem Publikum ein bunter Konzertabend geboten. Wir gratulieren herzlich! www.happyvoices.com

AKTUELLES
aus dem Dorf

Markus Kohschuh in Aktion - Foto: Stefan Hubert

KABARETT "LACHEN & SPENDEN" MIT MARKUS KOSCHUH

Am 10. Mai 2025 veranstaltete der Lions Club Stubai-Wipptal ein Kabarett mit Markus Koschuh. Der Abend fand unter dem Titel "Lachen & Spenden" im Gemeindesaal Fulpmes statt und sorgte bei den zahlreichen BesucherInnen für Bauchschmerzen im positiven Sinne. Und so konnte der Lions Club, übrigens ein Zusammenschluss von Mitgliedern, die sich ehrenamtlich im Stubai- und Wipptal engagieren, wieder zahlreiche Spenden für zukünftige unbürokratische Hilfe in der Region sammeln. Wir gratulieren zum gelungen Kabarett Abend und schätzen die Lions!

Much Pfurtscheller im Einsatz - Foto: Wohn- und Pflegeheim Vorderes Stubai

FINISSAGE IM WOHN- UND PFLEGEHEIM

Am 23. Mai 2025 fand die Finissage (=festlicher Abschluss) der Bilderausstellung von Maler Gottfried Wieser im Wohn- und Pflegeheim Vorderes Stubai statt. Seine Bilder spiegeln den Mut und die Lebensfreude wieder, die er durch die Malerei gefunden hat. Die Versteigerung der Werke kam dem Wohn- und Pflegeheim zu Gute. Umrahmt wurde die Veranstaltung von Harfinistin Ayana Szabo. Dank gilt auch dem Künstler Gottfried Wieser, dem Auktionator Much Pfurtscheller und dem Luis aus Südtirol mit seiner tollen Vorstellung. Alle agierten völlig unentgeltlich.

Tiroler Landesmeisterschaften im Schwimmen 2025 - Foto: Pixabay

STUBAIER SCHWIMMER ERFOLGREICH

Bei den Tiroler Landesmeisterschaften vom 27. bis 29. Juni 2025 erschwammen die Stubaier gleich zwölf Goldmedaillen. Sarah Schweighofer aus Fulpmes (TWV) konnte sich gleich vier Mal Gold über 50m Freistil, 50m Brust, 50m Rücken und 100m Brust sichern. Margit Hutter aus Neustift i.St. (SU citynet Hall) gewann drei Mal Gold über 50m Freistil, 50m Brust und 100m Brust. Auch Klaus Enrich aus Telfes i.St. (SU citynet Hall) erschwamm auch fünf Goldene über 50m Freistil, 100m Freistil, 50m Brust, 100m Brust und die 4x50m Lagen-Staffel. Wir gratulieren herzlich!

v.l.: Lukas Pfurtscheller, Christian Mair, Julian Mayer, Fabian Kindl - Foto: Heinz Leitgeb

FULPMES1 HOLT VIZEMEISTERTITEL

Mit dem Herbstmeistertitel 2024 legte die erste Tischtennis Mannschaft des TSV Schlick2000 Fulpmes den Grundstein für den Wiederaufstieg in die Landesliga B. Mit einem hart unkämpften 5:5 Unentschieden gegen den direkten Konkurrenten SU Inzing sicherten sich Christian Mair, Fabian Kindl, Lukas Pfurtscheller und Julian Mayer den Vizemeistertitel im Play-Off der Saison 2024/2025. Eine sehr erfolgreiche Saison mit acht Siegen, nur drei Unentschieden und keiner Niederlage! Herzliche Gratulation und viel Glück für die kommende Saison in der zweithöchsten Liga Tirols.

VOLKSHOCHSCHULE FULPMES

Herbst/Winter 2025

Auskünfte und Anmeldungen: Näheres zu den Kursen auf der Homepage der Volkshochschule Fulpmes, www.vhs-tirol.at/fulpmes oder auf der Homepage der Gemeinde Fulpmes, www.fulpmes.gv.at, oder gerne auch persönlich:
Tel. 0699/11494343- 05225/62648, fulpmes@vhs-tirol
Roswitha Kasebacher, Zweigstellenleitung

SPRACHEN

A13-5402/5403 Italienisch – Neu für Anfänger oder Leichtfortgeschrittene mit Alejandra Ortiz, Beginn: Montag, 6.10., 18:30 Uhr, 10 Termine x 75 Min. ab 5 TN oder 10 Termine x 90 Min. ab 8 TN, € 120,-, MS Fulpmes (Hausschuhe mitbringen)
Neues Konzept: Jede Einheit enthält Kommunikation, Grammatik, Wortschatz, freies Gespräch und eine kurze Episode eines Films auf Italienisch zum Bearbeiten zu Hause. Am Ende jeder Einheit ein kurzer Test zu den Unterrichtsinhalten.
Deutschkurse am Vormittag mit Mag. Christina Schwienbacher Ort: Schülerheim Don Bosco
A13-5101 Deutsch B1.1 – Teil 2: Beginn Montag, 29.9., 8:30–11 Uhr, 10 Termine (30 UE), Mo & Do, € 195,-
A13-5104 Deutsch A2 – Teil 1: Beginn vorauss. 10.11., 8:30–11 Uhr, 17 Termine (51 UE), € 321,- *Bei Bedarf: zusätzlicher B2-Kurs für Fortgeschrittene*
Förderungen für Deutschkurse: Weiterbildungsbonus & Bildungsgeld Update vom Land Tirol, Info: Bildungsinfo Tirol, Innsbruck, Colingasse 12, Tel. 0512/56279140Herstellung von unterschiedlichen Räucherwerken. 1 Abend

KREATIVES & KULINARISCHES

A13-6201/6202 Schmieden – ein traditionelles Handwerk Anfänger- oder Fortgeschrittenenkurs mit Christian Hofer, 4 Abende à 4 UE, Beginn: Mo, 29.9., 18 Uhr, 5–7 TN, KB € 110,- zzgl. Materialkosten, HTL Fulpmes
Mitzubringen: Arbeitshandschuhe, Schutzbrillen, Arbeitskleidung, festes Schuhwerk
A13-6203 Schweißkurs – Schutzgasschweißen, Elektrodenschweißen, Plasmaschneiden mit Florian Penz, 4 Abende à 4,8 UE, Beginn: Mi, 12.11., 18 Uhr, ab 5 TN, KB € 130,- zzgl. Materialkosten, HTL Fulpmes
Mitzubringen: geeignete Arbeitskleidung, festes Schuhwerk (Sicherheitsschuhe empfohlen)
A13-6501 Stubaier Krapfen mit verschiedenen Füllungen mit Leni Hupfauf, 1 Samstag-Nachmittag, 15.11., 14:00–17:00 Uhr, KB € 30,- zzgl. Lebensmittelbeitrag, Küche MS Fulpmes (Hausschuhe mitbringen)
Kurse mit Uli Eigentler:
A13-6504 Fermentieren mit Herbstgemüse – Mi, 8.10., 18:30–20:30 Uhr, KB € 31,- zzgl. € 16,- Material/Skript
A13-3001 Naturkosmetik – Mo, 3.11., 18:30–20:30 Uhr, KB € 31,- zzgl. Material
A13-6221 Räuchern – eine alte Tradition – Mo, 24.11., 18:30–20:30 Uhr, KB € 31,- zzgl. € 8,- Material, MS Fulpmes (Hausschuhe mitbringen)

SELBSTVERTEIDIGUNG

A13-751X Selbstverteidigungskurs für Frauen aller Altersstufen
mit Daniel Gleinser - Di, 7.10., 3 Abende, 18–20:30 Uhr, KB € 60,-, Mittelschule Gries (*Bei Bedarf auch in MS Fulpmes möglich)*

BEWEGUNG

Kurse mit Ilse Muigg:
A13-7301 Wirbelsäulengymnastik–Qi Gong – ab Mi, 15.10., 9:30–10:45 Uhr, 10x 75 Min., € 75,-, Schülerheim Don Bosco
A13-7302 Wirbelsäulengymnastik–Qi Gong Folgekurs – ab 7.1.2026, 10 Termine
Kurse mit Anne Hammer:
A13-7303 Vormittagsgymnastik – ab Di, 16.9., 9:30–10:20 Uhr, 10x 50 Min., € 67,-
A13-7304 Vormittagsgymnastik Folgekurs – ab 2.12., 10x
A13-7305 Pilates – ab Mo, 15.9., 19:00–19:50 Uhr, 10x 50 Min., € 67,-, Turnsaal Telfes
A13-7306 Pilates Folgekurs – ab 1.12., 10x
Kurse mit Lisa Kössl:
A13-7307 „Gspiars di" – Körperbewusstsein & Körperwahrnehmung – ab Do, 2.10., 18:30–19:20 Uhr, 9x 50 Min., € 62,-, MS Fulpmes
A13-7308 „Gspiars di" – Folgekurs – ab 8.1.2026, 4x, € 28,-
A13-7309 DEEPWORK – Funktionelles Ganzkörpertraining – ab Do, 2.10., 19:30–20:30 Uhr, 9x 60 Min., € 73,-
A13-7310 DEEPWORK – Folgekurs – ab 8.1.2026, 4x, € 32,-
Kurse mit Angelika Ronge:
A13-7311 Rückenfit – ganzheitliche Gymnastik für Männer – ab Do, 9.10., 18:30 Uhr, 5x 50 Min., € 34,-, Wohn- & Pflegeheim Fulpmes
Folgekurse Rückenfit: A13-7312 (13.11.), A13-7313 (8.1.2026), A13-7314 (19.2.2026)
A13-7315 Ganzheitliches Training für Frauen – ab Do, 9.10., 19:30 Uhr, 5x 50 Min., € 34,-
Folgekurse Training für Frauen: A13-7316 (13.11.), A13-7317 (8.1.2026), A13-7318 (19.2.2026)
A13-7319 „Trittsicher durch den Alltag" – Seniorenkurs ab Di, 14.10., 9:30–10:20 Uhr, 5x 50 Min., € 34,-, Bewegungsraum Praxis Dr. Somavilla

ELTERN- & KINDERKURSE

A13-6801 Zaubernokus – Zauberkunst für Kinder (6–10 Jahre) mit Dipl.Päd. Franz Kaslatter (www.zauberfranz.at), Sa, 11.10., 14–17 Uhr, KB € 39,- (€ 25,- Kurs + € 14,- Zaubersortiment), Bücherei Fulpmes
A13-7211 Kindertanzen (3–6 Jahre) mit Alejandra Ortiz, ab Mi, 8.10., 17 Uhr, 5 Termine x 50 Min., € 41,-, max. 12 Kinder, Gymnastikraum Wohn- & Pflegeheim Fulpmes
A13-7212, 7213, 7214 Kindertanzen – Weiterführung ab Mi, 19.11.
Kurse mit Mimi Renz:
A13-7215, 7216 Eltern-Kind-Turnen (ab 2 J.) – ab Mi, 12.11., 16 Uhr & 17 Uhr, 6x 60 Min., € 49,-, Turnsaal Telfes
A13-7217, 7218 Eltern-Kind-Turnen – Weiterführung – ab Mi, 7.1.2026, 8x 60 Min., € 65,-
Geplant für Jänner 2026: Yoga für Kinder (5–10 J. & 10–12 J.)

AMTLICHE TERMINE

Termin	Datum	Ort
Tirol radelt vom 20. März bis 30. September	Alle Infos zu "Tirol radelt" findet Ihr unter: https://tirol.radelt.at/mitmachen	
Sprechstunden von Bürgermeister Johann Deutschmann	jeden Montag von 08.30 bis 11.30 Uhr	Rathaus
Sprechstunden von Vize-Bürgermeister Roman Krösbacher	jeden ersten Montag im Monat von 18.30 bis 20.00 Uhr (Anmeldung bis 17.00 Uhr!)	Rathaus
Sprechstunden von Vize-Bürgermeister Manfred Witsch	jeden dritten Montag im Monat von 18.30 bis 20.00 Uhr (Anmeldung bis 17.00 Uhr!)	Rathaus
Amtstage der Notariatskammer	jeden ersten Montag im Monat ab 16.00 Uhr (Anmeldung bis Freitag 12.00 Uhr gemeinde@fulpmes.gv.at oder 052225 62251)	Rathaus
Kostenlose Energiesprechstunde für alle FulpmerInnen	jeden ersten Freitag im Monat von 12.30 bis 14.30 Uhr (Anmeldung unter Tel: 0664 2034720 oder www.cp-energy.at)	CP Energy Consulting (altes Gemeindeamt)
Computeria Stubaital (Anmeldung 0650 4105270 oder 0664 9476846)	jeden zweiten Samstag von 09.30 bis 11.00 Uhr (nächster Termin: 06.09.2025)	Räumlichkeiten ehemalige Tyrolia
Hoangartstube	jeden letzten Dienstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr (nächster Termin: 30.09.2025)	Gemeindesaal
6. Öffentliche Gemeinderatssitzung	Di, 09.09.2025 ab 19.30 Uhr	Rathaus
Europäische Mobilitätswoche / Eltern-Kind-Radfahrworkshop	So, 14.09.2025 09.00-12.00/14.00-17.00 Uhr (Anmeldung: 0664 2114283 bzw. info@zukunftstubai.at)	Vorplatz Mittelschule Vord. Stubai bzw. Musikpavillon
Öffentliche Gemeindeversammlung	Di, 21.10.2025 ab 19.30 Uhr	Gemeindesaal
7. Öffentliche Gemeinderatssitzung	Di, 25.11.2025 ab 19.30 Uhr	Rathaus
Redaktionsschluss Ausgabe Nr. 50	Di, 04.11.2025	redaktion@fulpmes.gv.at

VERANSTALTUNGEN

Termin	Datum	Ort
Verkostung und Verkauf im „s'Gadile"	Jeden Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr	S'Gadile
Frühschoppen mit Livemusik	Jeden Sonntag bis 05. Oktober ab 11.30 Uhr	Panoramarestaurant Kreuzjoch
Platzkonzert der Musikkapelle Fulpmes	Jeden Mittwoch um 20.15 Uhr	Musikpavillon
ECHT STUBAI – Herbsthighlights mit Livemusik	Jeden Donnerstag im September von 13.00 bis 14.00 Uhr	Panoramarestaurant Kreuzjoch
Europäische Mobilitätswoche / Eltern-Kind-Radfahrworkshop	Sonntag, 14.09.2025 ab 09.00 Uhr (Anmeldung: 0664 2114283 info@zukunftstubai.at)	Mittelschule Vorderes Stubai / Musikpavillon
Bergmesse	Sonntag, 14.09.2025 um 11.30 Uhr	Panoramarestaurant Kreuzjoch
14. Internationales Adi Rainalter Gedenkturnier	Samstag, 20.09.2025 ab 09.30 Uhr	Sport- und Kletterhalle
Tag der offenen Tür - Schützengilde	Samstag, 20.09.2025 ab 10.00 Uhr	Schützengilde
Traditioneller Almabtrieb	Samstag, 20.09.2025 ab 11.00 Uhr	Musikpavillon
Oktoberfest der Schützenkompanie Fulpmes	Samstag, 11.10. ab 18.30 Uhr	Gemeindesaal Fulpmes
MusikForumFulpmes: Ensemble Versatile	Samstag, 11.10.2025 von 19.00 bis 21.00 Uhr	Gemeindesaal Telfes i.St.
Watterturnier	Samstag, 25.10., Anmeldung unter c.pfurtscheller@yahoo.de	Gemeindesaal Fulpmes
Arielle die Meerjungfrau - Märchen des Stubaier Bauerntheaters	8., 9., 15., 16., 22., 23., 29. & 30.11., Beginn 16 Uhr, Einlass ab 15 Uhr	Gemeindesaal Fulpmes
MusikForumFulpmes: Klavierabend	Samstag, 22.11.2025 von 19.00 bis 21.00 Uhr	Mittelschule Vorderes Stubai

TERMINE SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL

Termin	Datum	Ort
Online Schulung Demenz für Angehörige	„DEMENZ UND ICH" will Angehörigen helfen	https://www.demenzundich.at/
Demenzberatung – Angehörigen-café Demenz	jeden 3. Montag nachmittags von 14.30 bis 16.00 Uhr ab 16.12.2024 (Anmeldung: 05225 63836 Mo-Fr 08.00-12.00 Uhr)	Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital
Zentrum für Ehe und Familienfragen	Anmeldung: 0512 580871. Journaldienst im Sprengel Stubai jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr	
Psychotherapie	Termine immer montags nach Vereinbarung Tel. 0681 81438360 bzw. ulrike.csisinko@catbull.com	
Psychosozialer Krisendienst Tirol	Kostenfrei täglich von 08.00 bis 20.00 Uhr Tel. 0800 400 120	www.krisendienst.tirol
pro mente tirol - Mobile Begleitung, psychosozialer Dienst, Case-Management	Information, Beratung und Unterstützung bei psychischen Krisen und Erkrankungen; Terminvereinbarung unter 0664 2631649	
Kinder- und Jugendhilfe	Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung unter 0512 5086228	Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital
Logopädie	Für alle Altersgruppen nach Terminvereinbarung: Susanne Scheiber 0680 1453249, Tamara Mayr 0680 3036093	
Freiwilligenkoordination Stubaital	Kontakt: 0676 87306702 bzw. christine.oberkofler@caritas.tirol	Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital
Diätberatung	Terminvereinbarung unter 0664 73491343 (Alexandra Pöll)	
Ergotherapie	Terminvereinbarung: Cornelia Hofer-Neuner 0664 73478350, Verena Thaler 0650 3603177)	

Offene Stellen

- Pflegeassistent/inIn für die mobile Hauskrankenpflege
- Pflegeassistent/in für die Tagespflege
- Heimhilfe für die mobile Hauskrankenpflege

Bewerbungen an: office@gsp-stubai.at

Weitere Stellenausschreibungen/Termine/Angebote finden Sie unter: https://gsp-stubai.at

TERMINE
ELTERN-KIND-ZENTRUM FULPMES

Termin	Datum	Ort
Offener Treff Fulpmes	jeden Dienstag und Donnerstag (außer in den Schulferien und an Feiertagen), jeweils 9.00 - 11.00 Uhr	EKiZ Fulpmes
Mutter-Eltern-Beratung Fulpmes	jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 – 12.00 Uhr	EKiZ Fulpmes
Infoabend zum lautsprachunterstützten Gebärden	Mi 03.09. von 20.00 bis 21.00 Uhr, Anmeldung bis spätestens 27.08. per Mail: kleinehaende.grosse-worte@gmail.com	EKIZ Fulpmes
English Playgroup	Jeden 1. und 3. Montag: MO 15.9. / 6.10. / 20.10. / 3.11. / 17.11./ 1.12.und 15.12, jeweils 14.00 – 16.00 Uhr	EKiZ Fulpmes
Yoga für Schwangere	freitags – jederzeit möglich einzusteigen, jeweils 16.30 – 17.45 Uhr, Anmeldung: cornelia.pfurtscheller@gmx.at	Saal Villepreux
Mutter-Kind- Ponyvormittag	MO 01.9., MO 06.10. & MO 10.11. jeweils 10.00 – 11.30 Uhr, Anmeldung: 06642133861	Reitpädagogik Stubai
Schwimmen für Schwangere	5x ab DI 2.9., 9.00 – 9.45 Uhr	Familien- und Vitalhotel Auenhof
Tierisches Yogilates	5x ab MO 15.9., 14.15 – 15.15 Uhr, Anmeldung: 06507274725	Don Bosco Heim
Online-Treff „Mama Selfcare Happy Hour“	MI 17.9., MI 15.10., 19.11. & 10.12. jeweils 20.00 - 21.00 Uhr	online
Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit	DI 23.9. / 17.00 – 19.30 Uhr	EKiZ Fulpmes
Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs (4h) Fulpmes	MI 24.9. / 18.00 - 22.00 Uhr	Rotes Kreuz Stubai (Fulpmes)
fit-for-family-Vortrag "stressFREI in die Schule"	DI 30.9. / 19.00 – 21.00 Uhr	EKiZ Fulpmes
Ernährung von ein- bis dreijährigen Kindern	DO 9.10. / 9.00 – 11.30 Uhr	EKiZ Fulpmes

Tauschmarkt für Baby – und Kindersachen	Annahme: FR 17.10. / 16.00 – 18.00 Uhr, Verkauf SO 19.10. / 11.00 – 16.00 Uhr	Gemeindesaal
Paar-Geburtsvorbereitungskurs	4x FR 17.10., SA 18.10., FR 24.10. und SA 25.10. jeweils 16.00 - 19.00 Uhr	EKiZ Fulpmes
Ernährung im 1. Lebensjahr	DO 23.10., 9.00 – 11.30 Uhr	EKiZ Fulpmes
fit-for-family-Vortrag „Brave Kinder = gute Kinder! Oder?"	DO 23.10., 20.15 Uhr	online
aktuelle Entwicklungsschritte begleiten	DO 6.11., 9.00 – 11.00 Uhr	EKiZ Fulpmes
fit-for-family-Vortrag „Nur mir gehört mein Körper"	DO 20.11., 20.15 Uhr	online
Eltern-Kind-Gruppe „Singmäuse und Tanzbären"	Kurs in Planung für Spätherbst / Winter	EKiZ Fulpmes
Rückbildungsgymnastik, Babymassage, Eltern-Kind-Kurse, Kasperltheater Holaro	Weitere Angebote bzw. Anmeldung auf www.ekiz-wipptal.at	

SAMMELBEWILLIGUNGEN 2025

Die Tiroler Landesregierung erteilt die Bewilligung zur Durchführung folgender Sammlungen:

- **Johanniter-Unfall-Hilfe in Österreich Bereich Tirol** – Haus- und Straßensammlung von Geldspenden im Zeitraum von **20. Jänner bis 31. Dezember 2025** im gesamten Bundesland Tirol
- **Freiraum-europa-Hilfsprojekte** – Haussammlung von Geldspenden im Zeitraum von **14. April bis 30. September 2025** im gesamten Bundesland Tirol
- **Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol** – Haus- und Betriebssammlung von Geldspenden im Zeitraum von **22. Mai bis 31. Dezember 2025** im gesamten Bundesland Tirol
- **AufBauWerk** – Straßensammlung von Geldspenden im Zeitraum von **11. und 12. Oktober 2025 sowie von 18. und 19. Oktober 2025** im gesamten Bundesland Tirol

Marktgemeinde Fulpmes

MIT DEM ENERGIELABEL GUT INFORMIERT ENTSCHEIDEN

Wer beim Kauf von Elektrogeräten auf das richtige Energielabel achtet, spart langfristig Geld und leistet gleichzeitig einen wertvollen Beitrag für unsere Umwelt. Was Sie dabei beachten sollten, hat die Energieagentur Tirol zusammengefasst.

Energieausweis (c) Energieagentur Tirol - Zangerl

DAS EU-ENERGIELABEL EINFACH ERKLÄRT

Das EU-Energielabel gibt Ihnen auf einen Blick Auskunft über die Energieeffizienz oder den Stromverbrauch eines Geräts – von A (dunkelgrün, sehr effizient, niedriger Verbrauch) bis G (dunkelrot, wenig effizient, hoher Verbrauch).
Seit 2021 ersetzt dieses neue, übersichtlichere System die früheren Klassen A+++ bis D. Neben dem Stromverbrauch finden Sie auf dem Label auch Informationen zu Lautstärke, Fassungsvermögen oder Wasserverbrauch. Über einen QR-Code sind darüber hinaus weitere Angaben abrufbar.

KEINE DIREKTE VERGLEICHBARKEIT ZWISCHEN ALTEM UND NEUEM LABEL

Eine direkte Umrechnung vom alten zum neuen Label ist nicht möglich. Viele Geräte, die früher als besonders effizient galten (A+++ oder A++), landen heute in den Klassen B oder C. Darüber hinaus wird das Energielabel, sobald 30 Prozent der Produkte in Klasse A oder 50 Prozent in den Klassen A und B aufscheinen – und weitere technische Fortschritte absehbar sind – automatisch angepasst. Die Anforderungen steigen, damit die Skala weiterhin aussagekräftig bleibt und Innovationen gefördert werden. Ein Gerät mit Klasse C heute kann also effizienter sein als ein früheres A-Modell. Unabhängig davon gilt beim Neukauf aber immer: Je näher das Gerät auf dem aktuellen Label am grünen Bereich liegt, desto besser ist es für Ihre Stromrechnung und die Umwelt.

WELCHE GERÄTE WEISEN EIN ENERGIELABEL AUF?

Das Energielabel gilt für viele Haushaltsgeräte, darunter sind:

- Kühlschränke und Gefriergeräte
- Waschmaschinen und Geschirrspüler
- Fernseher und Monitore
- Warmwasserbereiter und Heizgeräte
- Lampen und Leuchtmittel
- Smartphones und Tablets

WAS DAS ENERGIELABEL FÜR HAUSHALTSGERÄTE IST, IST DER ENERGIEAUSWEIS FÜR IMMOBILIEN

Auch beim Haus oder Wohnungskauf lohnt sich ein Blick auf den Energieverbrauch. Der Energieausweis für Gebäude zeigt, wie viel Energie ein Haus für Heizung, Warmwasser und Beleuchtung benötigt und wie gut es gedämmt ist. Die einzelnen Energiekennzahlen machen einen Vergleich mit anderen Wohnobjekten möglich.

ENERGIEKENNZAHLEN AUCH BEIM AUTOKAUF

Auch Neuwagen sind – wenn auch noch ohne farbiges Label – mit Angaben zu CO_2-Ausstoß und Verbrauch gekennzeichnet. Diese Werte beeinflussen nicht nur die Umweltbilanz, sondern auch Kosten wie NoVA und Versicherungssteuer. Besonders effizient sind Elektroautos: Mit derselben Energiemenge können sie rund dreimal so weit fahren wie herkömmliche Verbrenner.

NEUES EU-ENERGIELABEL FÜR SMARTPHONES UND TABLETS

Seit Juni 2025 gilt in der EU ein neues verpflichtendes Energielabel für Smartphones und Tablets. Dieses informiert Sie nicht nur zur Energieeffizienz, sondern erstmals auch zur Robustheit bei Stürzen, zum Schutz vor Staub und Wasser, zur Reparaturfreundlichkeit sowie zur Lebensdauer und Leistungsfähigkeit der Batterie. Ziel des Labels ist es, die Produktauswahl anhand klarer Qualitäts- und Umweltkriterien zu erleichtern.

Raiffeisen
Energiegenossenschaft
Stubaital

WERDE TEIL UNSERER ENERGIEGEMEINSCHAFT

OFFEN FÜR ALLE

Die Teilnahme an einer Energiegenossenschaft steht jeder Privatperson im Stubaital offen - auch Gemeinden und KMUs.

REGIONAL NACHHALTIG

Beziehen Sie Strom aus Ihrer Region - nachhaltig produziert und lokal erzeugt. Wir erledigen den Papierkram und Sie sparen direkt.

FAIRER PREIS

Profitieren Sie von einem fairen Tarif. Quartalsweise von der Genossenschaft festgelegt und attraktiver als der Marktpreis.

regenerative.at/stubaital

Raiffeisenbank
Wipptal - Stubaital Mitte

ZUSAMMENHALT DER UNS STÄRKT

Alle Mitglieder der Raiffeisenbank Wipptal-Stubaital Mitte können gratis an unserer neuen E-Ladestation vor unserer Bankstelle in Fulpmes ihr E-Auto aufladen. Werde auch DU Mitglied und sichere Dir die Vorteile von einer Mitgliedschaft bei uns.

Nähere Informationen dazu in allen Filialen der Raiffeisenbank Wipptal-Stubaital Mitte.